



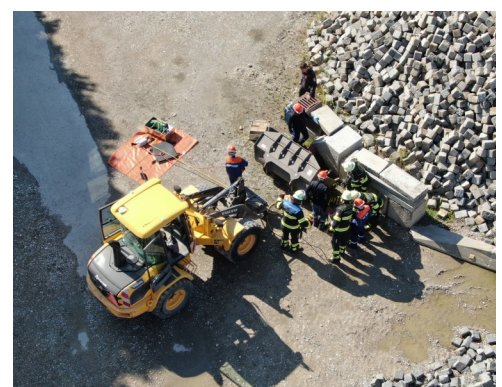
# JAHRESBERICHT 2025

**FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERFÖHRING  
GEGR 1870 E.V.**



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>1</b>
<b>Allgemeines zur Feuerwehr</b>	
Mannschaftsaufbau	2
Fahrzeug und Gerät	8
<b>Das dienstliche Jahr 2025</b>	
Einsätze und Einsatzstatistik	11
Zugübung im Februar	22
Fortbildung MVG Tram	23
Zugübung im Juli	24
Übung mobiles Hochwasser-Schutzsystem	25
Arrivederci Florian Oberföhring 40.8	26
Willkommen Florian Oberföhring 56.1	27
Neue Funkmeldeempfänger	28
Leistungsprüfungen	29
Jugendfeuerwehr	30
<b>Allgemeines zum Verein</b>	
Mitgliederstand im Verein	32
<b>Das Jahr 2025 im Verein</b>	
Aye aye Captain, auf zum Gaudiwurm!	33
Jahreshauptversammlung	34
Florianstag	36
Kuppelbewerb	38
Der Maibaum von Johanneskirchen ist da!	40
Trachten- und Schützenumzug	41
Die Hacklstegga-Bande	42
Weihnachtsfeier	47
Rund ums Gerätehaus	48
Vereinsausflug 2025	49
Hochzeiten	50
Martinsfeuer	50
Nachruf Augustinus Kästle	51
<b>Sonstiges</b>	
Unterstützende Firmen	52
Eintrittserklärung	53
Impressum, Quellennachweise	54



## Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Oberföhring



### Liebe Vereinsmitglieder, Liebe Mitglieder und Unterstützer der Freiwilligen Feuerwehr Oberföhring,

wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht für 2025 hiermit präsentieren zu können. Auch im Jahr 2025 gab es wieder viele Geschehnisse, über die wir Sie informieren wollen. Natürlich gehen wir auch auf die Verwendung Ihrer Mitgliedsbeiträge ein und möchten an dieser Stelle auch nicht versäumen, uns nochmals explizit dafür zu bedanken.

Neben den Veranstaltungen und Unternehmungen im Verein, berichten wir auch über die Ereignisse rund um die aktive Mannschaft sowie die Geschehnisse in der Abteilung Oberföhring.

An dieser Stelle schonmal eine Übersicht über die Ereignisse im Verein: Wie üblich war der Faschingszug „Gaudiwurm“ der Feringa der Auftakt für die Vereinsveranstaltungen im Februar. Im April folgte die Jahreshauptversammlung, bei welcher Leonhard Schmidt als neuer Vereinsvorsitzender gewählt wurde. Der Wechsel an der Spitze des Vereins war notwendig, da unser bisheriger Vereinsvorstand Moritz Straudi als 2. Stellvertreter in die Abteilungsföhrung gewechselt ist. Moritz Straudi wurde als stellvertretender Vorstand im Verein und auch als 2. stellvertretender Abteilungskommandant gewählt.

Im Mai folgte unser Tag der offenen Türe – Florianstag. Im Juni fand seit langer Zeit wieder ein Vereinsausflug statt. Zuerst wurde im Biergarten der „Dicken Sophie“ für das leibliche Wohl gesorgt, bevor wir anschließend bei sportlicher Betätigung im Dream Bowl Palace den Abend ausklingen ließen.

Bei der Veranstaltung des bayrischen Feuerwehrverbands „Lange Nacht der Feuerwehr“ haben wir 2025 ausgesetzt. Die Veranstaltung ist immer während dem Oktoberfest terminiert. Natürlich gab es noch die Teilnahme am Volkstrauertag im November sowie die Weihnachtsfeier des Vereins im Dezember. Wir hoffen Sie konnten auch bei einigen Terminen mit dabei sein und hatten genauso viel Spaß wie wir.

Die dienstliche Auslastung war 2025 wieder als hoch einzuschätzen. Die aktive Mannschaft war mit dem regulären Übungsdienst bereits gut ausgelastet. Seitens der zentralen Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehr München werden nun auch Termine für die Abteilungen angeboten, an welchen wir gerne teilnehmen, weil es hierfür keine eigene Übungsvorbereitung braucht und wirklich alle mitüben können. Darüber hinaus gab es auch im Jahr 2025 wieder einige „geplante Einsätze“. Dies sind meist Aufgaben im Rahmen der Amtshilfe für die Polizei. Hier sind z.B. zu benennen, Absicherung der Blade Night an 2-3 Montagen im Jahr, Absicherung des Münchenmarathons, Absicherung der ADFC Sternfahrt, usw.

Nicht zuletzt gibt es auch die „nicht geplanten Einsätze“. Dies waren im Berichtsjahr 2025 mit 235 Stück weniger



als 271 Einsätze im Vorjahr. Dies lag vor allem daran, dass wir in 2025 keine Großschadenslagen hatten. Dies bedeutet, keinen großen Sturm, keine Überschwemmungen / Starkregenereignisse oder Schneekatastrophen.

Abschließend möchten wir noch auf den gesellschaftlichen Beitrag unserer Feuerwehr hinweisen. Ob bei der Brandschutzerziehung in Schulen und Kindergärten bzw. bei uns vor Ort im Gerätehaus oder bei öffentlichen Veranstaltungen – wir übernehmen Verantwortung für unseren Stadtteil und die Landeshauptstadt München.

An dieser Stelle bedanken wir uns auch herzlichst bei den aktiven und passiven Mitgliedern, den Familien, die hinter uns stehen, unseren Unterstützern in der Stadt München, bei der Berufsfeuerwehr sowie bei den benachbarten Abteilungen. Ohne sie alle, wäre unser ehrenamtliches Engagement und nicht zuletzt die Ausübung unseres Hobbies nicht möglich.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit unserem Jahresbericht und dem Einblick in unsere Arbeit und unser Vereinsleben.

Unterstützen Sie uns weiterhin – und empfehlen Sie uns gerne weiter. Einen entsprechenden Mitgliedantrag finden Sie am Ende des Jahresberichts.

Alle Einnahmen aus Fördergeldern werden ausschließlich für die Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Oberföhring, der Jugendfeuerwehr und die Aufklärung der Bevölkerung über Brandgefahren und Brandschutzaufklärung verwendet.

Gott zur Ehr – dem nächsten zur Wehr!

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Vereinsvorstand Leonhard Schmidt und  
Abteilungskommandant Thomas Meyer



## Mannschaftsaufbau

Name	Vorname	Eintritt	Dienststrang	Ernennung	Funktion	Austritt	Rang LP THL	Datum
Alp	Ali	19.12.2025	FA / FAin	19.12.2025				
Böddicker	Jan	22.04.2015	OFM / OFF	25.11.2017			T1	2025
Brandner	Fabian	14.02.2024	FA / FAin	27.02.2024			T1	2025
Breitensträter	Johannes	13.10.2021	HFM / HFF	01.01.2017			T6	2025
Darsow	Marit	19.12.2018	FM / FF	01.01.2024			T1	2023
Dechansreiter	Alexander	19.04.2023	OFM / OFF	02.10.2021			T2	2025
Ehrenhuber	Moritz	04.06.2019	FM / FF	01.01.2025				
Ehrenhuber	Philipp	05.10.2021	FA / FAin	01.06.2024				
Flesch	Alina	30.10.2017	FM / FF	01.01.2024			T1	2023
Frieling	Lukas	05.11.2019	FM / FF	05.11.2019		01.05.2025		
Geck	Stefan	22.01.2019	OFM / OFF	01.01.2025			T2	2025
Glaser	Samuel	18.05.2020	FA / FAin	16.12.2023				
Gruber	Daniel	28.01.2020	FM / FF	01.01.2023				
Güttler	Dominik	01.09.1999	HLM / HLMin	01.01.2025	SBM Nord	10.10.2022	T6	2019
Haimerl	Martin	29.06.2018	OFM / OFF	02.10.2021			T3	2025
Hotschek	Alexander	07.04.2008	HFM / HFF	01.01.2022				
Jacobs	Melanie	01.02.2025	FA / FAin	01.02.2025				
Jacobs	Werner	01.09.1997	HLM / HLMin	01.01.2025	ABTKDT Stv		T2	2005



Leistungsprüfung technische Hilfeleistung	T1	T2	T3	T4	T5	T6
	Bronze	Silber	Gold	Gold-Blau	Gold-Grün	Gold-Rot
Leistungsprüfung Wasser	W1	W2	W3	W4	W5	W6
	Bronze	Silber	Gold	Gold-Blau	Gold-Grün	Gold-Rot

## zum 31. Dezember 2025

Name	Rang LP Wasser	Datum	10 Jahre	München leuchtet Bronze	20 Jahre	25 Jahre	30 Jahre	München leuchtet Silber	40 Jahre	50 Jahre
<a href="#">Alp</a>										
Böddicker	W2	2025	2025							
Brandner										
Breiten- sträter	W6	2022	2015	2017	2025					
Darsow	W1	2021								
Dechans- reiter	W1	2019								
Ehrenhuber M	W1	2021								
Ehrenhuber P										
Flesch	W2	2025								
Frieling										
Geck	W4	2025	2020							
Glaser										
Gruber										
Güttler	W6	2019	2009	2012	2019					
Haimerl	W3	2025								
Hotschek	W3	2022	2018	2022						
<a href="#">Jacobs M</a>										
Jacobs W	W1	1997	2007	2010	2017	2023				



## Mannschaftsaufbau

Name	Vorname	Eintritt	Dienststrang	Ernennung	Funktion	Austritt	Rang LP THL	Datum
Jansen	Thomas	01.09.1990	HFM / HFF	21.12.2022			T6	2019
Johne	Oliver	24.08.2020	OFM / OFF	01.01.2024	GJL Nord Stv		T1	2025
Kaschinski	Cornelius	01.03.2001	OFM / OFF	21.12.2022			T6	2011
Kelp	Saverio	29.07.2025	FA / FAin	29.07.2025				
Kern	Alexander Jörg	16.11.2020	FM / FF	16.11.2020				
Kiening	Markus	01.09.2005	LM / LMin	01.01.2024			T6	2019
Kolodzie	Maximilian	01.09.2023	FA / FAin	01.09.2023				
Kraupa	Laurin	21.03.2017	FM / FF	01.01.2023				
Kremer	Oliver	08.01.2024	FA / FAin	08.01.2024				
Kutschenreuter	Josef	07.03.2016	OFM / OFF	24.10.2020				
Link	Thomas	04.01.2022	LM / LMin	01.01.2025	Flughelfer	02.01.2023		
Luther	Jens	01.10.2009	OLM / OLMin	01.01.2021			T4	2017
Meyer	Thomas	01.09.1992	HLM / HLMin	01.01.2020	ABTKDT		T5	2011
Paech	Konstantin	27.02.2024	FA / FAin	27.02.2024				
Riedel	Lukas	22.02.2023	OFM / OFF	20.02.2023			T1	2023
Rosner	Alexander	01.09.1991	HFM / HFF	01.01.2011			T4	2005
Rößner	Jakob	01.09.2002	OFM / OFF	15.12.2007			T6	2017
Rost	Werner	01.09.1981	HBM / HBMin	01.01.2025	FBA	17.09.2024	T5	2011
Schmidt	Andreas	25.09.2006	LM / LMin	01.01.2023				
Schmidt	Florian	01.09.1987	HFM / HFF	01.01.2002			T5	2015

Dienstrang	Hauptbrandmeister	Oberbrandmeister	Brandmeister	Hauptlöschmeister	Oberlöschmeister	Löschmeister	Hauptfeuerwehrmann	Oberfeuerwehrmann	Feuerwehrmann	Feuerwehmannanwärter
	HBM	OBM	BM	HLM	OLM	LM	HFM	OFM	FM	FA

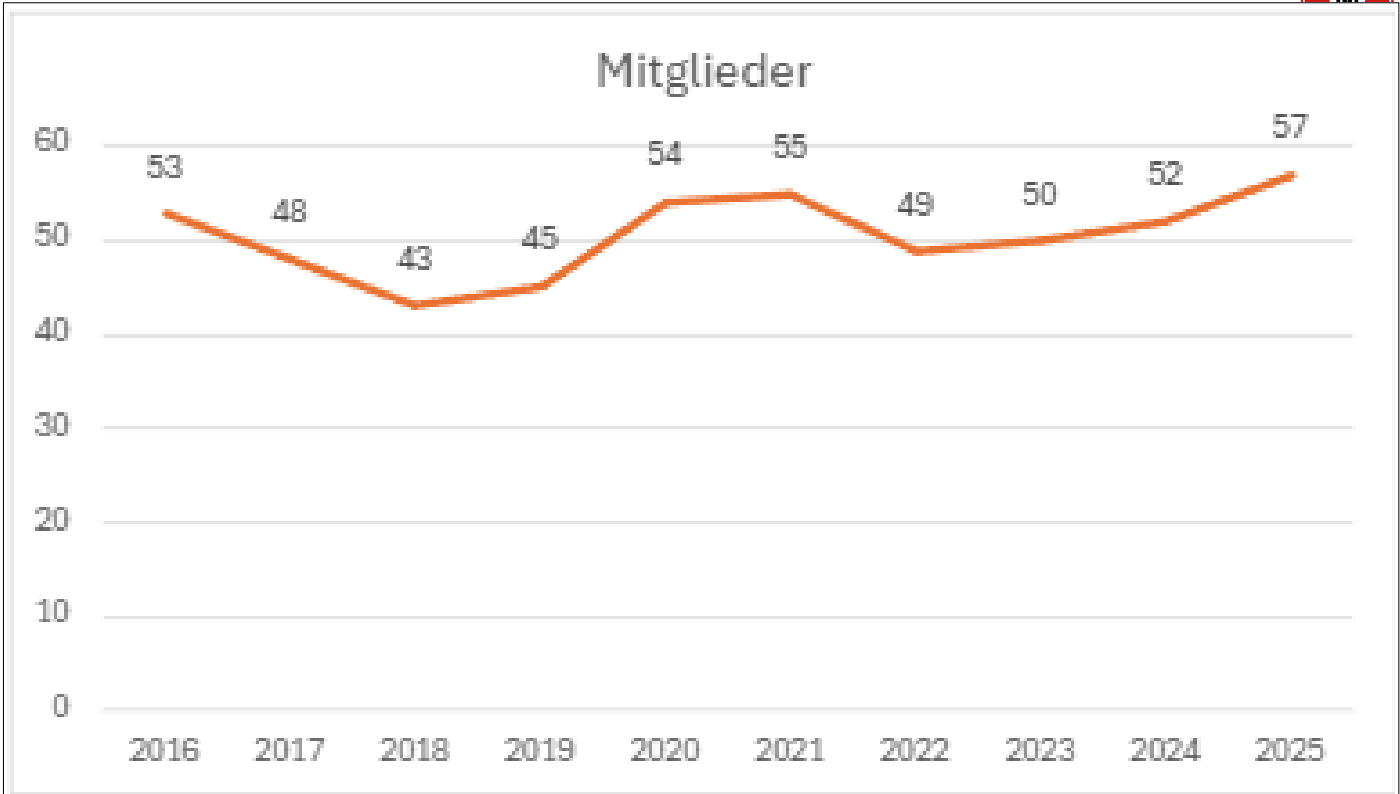
## zum 31. Dezember 2025

Name	Rang LP Wasser	Datum	10 Jahre	München leuchtet Bonze	20 Jahre	25 Jahre	30 Jahre	München leuchtet Silber	40 Jahre	50 Jahre
Jansen	W6	2004	2000	2003	2010	2015	2020	2022		
Johne	W2	2025								
Kaschinski	W3	2012	2010	2013	2020					
<a href="#">Kelp</a>										
Kern									2025	
Kiening	W6	2025	2015	2019	2025					
Kolodzie										
Kraupa										
Kremer	W1	2025								
Kutschenreuter	W1	2020								
Link	W3	2006								
Luther	W3	2016	2008	2022	2019	2024				
Meyer	W5	2003	2002	2005	2012	2018	2022	2023		
Paech										
Riedel	W1	2025								
Rosner	W4	2003	2001	2004	2012	2017	2021	2022		
Rößner	W6	2022	2012	2015	2022					
Rost	W6	1996	1991	1994	2001	2007	2011	2014	2022	
Schmidt A.	W1	2008	2016	2019						
Schmidt F.	W6	2002	1997	2000	2007	2013	2018	2019		



## Mannschaftsaufbau

Name	Vorname	Eintritt	Dienststrang	Ernennung	Funktion	Austritt	Rang LP THL	Datum
Schmidt	Leonhard	09.02.2012	HFM / HFF	01.01.2025			T5	2025
Schneck	Matthias	04.02.2002	HFM / HFF	01.01.2014			T6	2025
Schroll	Bernhard	01.09.1979	HFM / HFF	01.01.1992			T3	2005
Schroll	Florian	14.12.2022	FM / FF	01.01.2025			T1	2025
Schultze	Anton	18.11.2021	FA / FAin	06.04.2022				
Schwabenthan	Richard	15.10.2018	FA / FAin	30.10.2021				
Schween	Jacob	03.05.2010	OFM / OFF	01.06.2019			T2	2025
Stärkl	Christoph	01.03.1992	HFM / HFF	17.12.2005			T3	2005
Stärkl	Moritz	17.12.2019	FA / FAin	16.12.2023				
Straudi	Moritz	25.05.2015	LM / LMin	01.01.2024	ABTKDT Stv		T1	2017
Summer	Marco	25.05.2021	FA / FAin	25.05.2021				
von Nordheim	Alexander	01.03.2001	LM / LMin	01.01.2008		01.12.2025		
Wehr	Christof	01.09.1987	BM / BMin	01.01.2023			T5	2009
Wehr	Jakob	13.01.2014	OFM / OFF	01.01.2024				
Wehr	Markus	01.01.1980	HBM / HBMin	01.01.2022	SBM	16.06.2020	T6	2011
Wehr	Patrick	11.03.2016	OFM / OFF	01.01.2024			T1	2023
Wehr	Simon	16.08.2016	FM / FF	01.01.2024			T1	2023
Wieser	Dominik	01.09.2001	HFM / HFF	01.01.2013			T3	2012



## zum 31. Dezember 2025

Name	Rang LP Wasser	Datum	10 Jahre	München leuchtet Bronze	20 Jahre	25 Jahre	30 Jahre	München leuchtet Silber	40 Jahre	50 Jahre
Schmidt L	W2	2016	2022	2025						
Schneck	W4	2015	2012	2014	2022					
Schroll B	W6	1992	1989	1992	1999	2005	2009	2013	2020	
Schroll F										
Schultze	W1	2022								
Schwabenthan	W1	2021								
Schween	W2	2025	2020	2023						
Stärkl C	W4	2003	2002	2004	2012	2018	2022	2023		
Stärkl M										
Straudi	W2	2019	2025							
Summer	W1	2021								
von Nordheim	W2	2003		2013	2021					
Wehr C	W6	2000	1997	2000	2007	2013	2018	2019		
Wehr J			2023							
Wehr M	W6	1992	1989	1992	1999	2005	2009	2013	2020	
Wehr P			2025							
Wehr S										
Wieser	W4	2013	2011	2014	2021					

**Florian Oberföhring**

**Funkrufname** 40.1  
**Oberföhring 40.2**

**Fahrzeugtyp** HLF 20/16

**Standort** Oberföhring  
Engschalking

**Anschaffung** Herbst 2010

**Fahrgestell** Mercedes Atego  
14.29 F

**Aufbau** Iveco-Magirus  
Alufire 3

**Leistung** 210 kW (286 PS)

**Radstand** 3.610 mm

**Wendekreis** 14,1 m

**Pumpe** 2.000 l/min bei 10 bar

**Tank** 1.600l Wasser/  
200l Schaum

**Besatzung** 1/7

**Fahrzeug und Gerät**



**Freiwillige Feuerwehr München  
Abteilung Oberföhring**



<b>Funkrufname</b>	<b>Florian Oberföhring 56.1</b>
<b>Fahrzeugtyp</b>	Gerätewagen Logistik (GWL)
<b>Standort</b>	Oberföhring
<b>Anschaffung</b>	2025
<b>Fahrgestell</b>	MAN TGM 13.290 4x4 (Allrad, Doppelkabine)
<b>Aufbau</b>	Logiroll
<b>Beladung (u.a.)</b>	5 x 500m B-Schlauch TS Fox Löschwasser- rückhaltesystem
<b>Besatzung</b>	1/5



## Fahrzeug und Gerät

<b>Funkrufname</b>	<b>Kater Oberföhring 41.1</b>
<b>Fahrzeugtyp</b>	LF 20 KatS
<b>Standort</b>	Englschalking
<b>Anschaffung</b>	2012
<b>Fahrgestell</b>	MAN TGM 13.250 4x4 BL FW
<b>Aufbau</b>	Josef Lentner GmbH
<b>Antrieb</b>	Allradantrieb
<b>Leistung</b>	184 KW (250PS)
<b>Pumpe</b>	2.000 l/min bei 10 bar
<b>Tank</b>	1.000l Wasser / 120l Schaum
<b>Besatzung</b>	1/8





<b>Funkruf-name</b>	<b>Florian Oberföhring</b> 11.1
<b>Fahrzeugtyp</b>	MZF
<b>Standort</b>	Oberföhring
<b>Typ</b>	Ford Transit
<b>Leistung</b>	
<b>Anschaffung</b>	2022
<b>Besatzung</b>	1/8



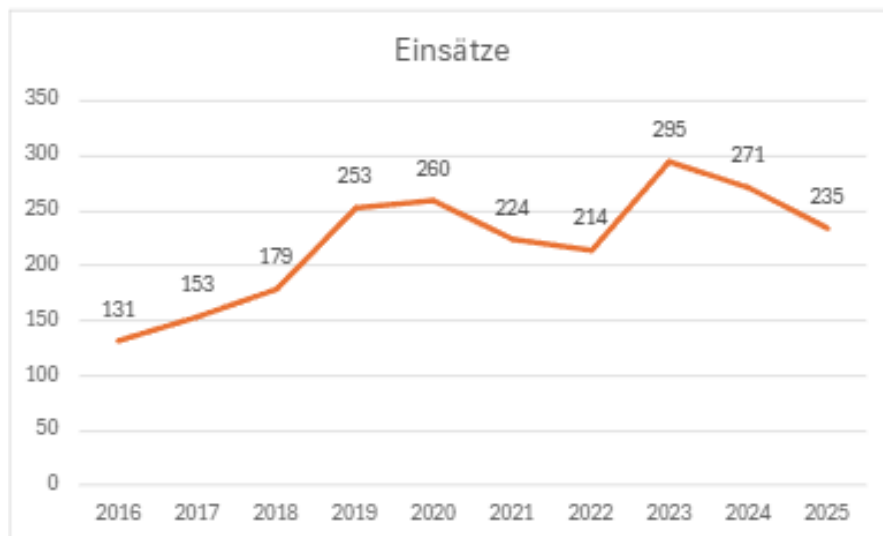
<b>Typ</b>	<b>Schubboot</b>
<b>Standort</b>	Oberföhring
<b>Einsatzbereich</b>	Unwetter-, Hochwasser- sowie Wasserrettungseinsätze
<b>Baujahr</b>	2016



<b>Typ</b>	<b>Motorboot</b>
<b>Bootsname</b>	Hildegard
<b>Standort</b>	Oberföhring



Das Einsatzaufkommen im Jahr 2025 war mit 235 Einsätzen gegenüber 271 Einsätzen im Jahr 2024 wiederholt rückgängig. Insbesondere die Unwettereinsätze haben im Jahr 2025 nochmals weiter abgenommen.



Ein Großteil der Einsätze sind Kleinf Feuer bzw. Entstehungsbrände (98 Alarmierungen, im Vorjahr: 99) und blinde Alarme (84 Alarmierungen, im Vorjahr: 101) vor technischen Hilfeleistungen (35 Alarmierungen, im Vorjahr: 28).

**Abkürzungen:**

- THL 1: Wasser in Gebäude, Baum auf Straße
- THL 2: Verkehrsunfall ohne eingekl. Person
- RD 2: Rettungsdienst - vitale Bedrohung

- Brand 1: Rauchentwicklung, Brandgeruch,...
- Brand 2: Gartenhütte, PKW, ...
- Brand 3: Zimmer, Gebäude, Dachstuhl, ...
- ABC 3: Gasaustritt

**20 Einsätze**

**Fahrzeugbrand am 11. Januar 2025 um 04:41:**

Bei Eintreffen der Feuerwehr stand ein Mercedes in Vollbrand. Die Flammen hatten sich bereits auf zwei angrenzende Autos, einen Nissan und einen Mini, ausgebreitet. Durch die enorme Strahlungswärme wurden auf der gegenüberliegenden Straöenseite auch ein Porsche sowie ein weiterer Mini beschädigt.

Zwei Trupps der Feuerwehr, ausgerüstet mit Pressluftatmern und C-Strahlrohren, nahmen die Brandbekämpfung auf. Dank der schnellen Zusammenarbeit der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr München konnten die Flammen rasch gelöscht werden.



**Januar**

**14 Einsätze**

Keine nennenswerten Einsätze

Rauchwarnmelder:	2
Brand 1:	3
Brand 2:	1
Brand 3:	4
THL 2:	2
ABC 3:	2

**Februar**

**Unterstützung S-Bahn am 28. März 2025 um 01:01:**

**21 Einsätze**

Um 0.51 Uhr bat die DB-Leitstelle die Feuerwehr um Unterstützung. Eine defekte S-Bahn stand, vom Flughafen kommend, auf freier Strecke etwa 300 Meter vor dem Bahnhof Engelschalking. Die alarmierten Kräfte der Feuerwehr wurden vom DB-Notfallmanager bereits erwartet. Eine zweite S-Bahn stand schon parallel zum Schadenszug bereit.

Nach kurzer Absprache mit den Verantwortlichen der DB wurden von den Einsatzkräften mit Steckleitern und Auffahrbohlen Stege zwischen die Bahnen gebaut. Im Anschluss konnten die etwa 1000 Fahrgäste in die andere S-Bahn umsteigen.



**März**

**März** Die Feuerwehrleute sicherten dabei und unterstützen mit aufmunternden Worten. Das reine Umsteigen dauerte etwa 30 Minuten. Im Anschluss konnte die Fahrt fortgesetzt werden.  
 Wie lange die Personen bereits im Zug saßen, ist der Feuerwehr nicht bekannt.

**21 Einsätze**

**Apri**

Rauchwarnmelder:	6
Brand 1:	5
Brand 2:	2
Brand 3:	4
THL 2:	2
RD 2:	1
ABC 3:	1

Keine nennenswerten Einsätze

**26 Einsätze**

**Mai**

**Verkehrsunfall am 19. Mai 2025 um 09:44:**

Vermutlich aufgrund eines medizinischen Notfalls hatte der 65 Jahre alte Mann während der Fahrt die Kontrolle über sein Auto verloren. Er touchierte drei weitere Fahrzeuge und kippte anschließend mit seinem Wagen auf die Seite.



Ein Augenzeuge setzte umgehend einen Notruf an die Integrierte Leitstelle ab. Mit dem Meldebild "Verkehrsunfall - Person eingeklemmt" wurden Einheiten von Feuerwehr und Rettungsdienst in die Arabellastraße alarmiert.

Bei Eintreffen der ersten Kräfte befand sich der 65-Jährige noch in seinem Fahrzeug. Feuerwehrleute stabilisierten den umgekippten Pkw. Während der zeitgleichen Versorgung wurde der Verunfallte plötzlich bewusstlos. Sofort zogen ihn die Rettungskräfte aus seinem Auto. Der Mann wurde intensivmedizinisch versorgt. Da sich sein Zustand aber weiter verschlechterte, musste er unter Reanimationsmaßnahmen in den Schockraum einer Klinik transportiert werden. Dort verstarb er kurze Zeit später.

**Wohnungsbrand am 12. Juni 2025 um 04:32:**

**29 Einsätze**

Gegen 4.30 Uhr wurde der Leitstelle in mehreren Notrufen ein Feuer in dem mehrstöckigen Wohngebäude gemeldet und die Feuerwehr und der Rettungsdienst wurden zur Einsatzstelle alarmiert. Aufgrund weiterer eingehender Notrufe, in denen sichtbarer Feuerschein geschildert wurde und dass bereits Rauch in den Treppenraum drängen würde, wurde die Alarmstufe noch während der Anfahrt erhöht und weitere Kräfte hinzugezogen. Kurz nach dem Eintreffen war klar, dass es nicht in einer Wohnung, sondern auf einem Balkon im Dachgeschoss brannte. Das Feuer drohte aber bereits auf die Wohnung überzugreifen. Eine Person aus der betroffenen Wohnung wurde noch vermisst, die restlichen Bewohnerinnen und Bewohner konnten das Gebäude selbstständig verlassen. Sofort wurden mehrere Atemschutztrupps zur Menschenrettung und Brandbekämpfung über das Treppenhaus in die Wohnung und über die Drehleiter auf den Balkon geschickt. Nach wenigen Minuten konnte die 54-jährige Bewohnerin der Wohnung aus der Wohnung gerettet werden. Sie unternahm zuvor noch eigene Löschversuche und zog sich dabei eine Rauchgasvergiftung zu. Nach rund 30 Minuten konnte dank des massiven Kräfteansatzes und zwei eingesetzten Rohren "Feuer aus" gemeldet werden. Zeitgleich wurde bereits damit begonnen, das restliche Haus nach weiteren Personen zu durchsuchen, ggf. giftige Rauchgase in anderen Wohneinheiten zu messen und das Gebäude zu lüften. Nachdem nach beendeter Kontrolle eine weitere Gefahr ausgeschlossen werden konnte, wurden die Wohnungen gegen 6.00 Uhr morgens wieder zur Nutzung freigegeben und der Einsatz für circa 60 Kräfte der Feuerwehr und knapp 20 des Rettungsdienstes beendet. Bis dahin wurden 15 Personen in einem Großraumrettungswagen der Berufsfeuerwehr betreut.

Die Feuerwehr Oberföhring kontrollierte angrenzende Wohneinheiten und brachte 2 Personen in Sicherheit. Ein weiterer PA-Trupp stand in Bereitschaft.



**Juni**



**Brand einer Baustelle am 24. Juni 2025 um 14:35:**

Auf einer Baustelle in Bogenhausen ist es am Dienstagnachmittag zu einem Brand gekommen. Verletzt wurde niemand.

Gegen 14:35 Uhr meldeten mehrere Anrufer der Integrierten Leitstelle München eine starke Rauchentwicklung im Bereich der Richard-Strauss-Straße.

An der Einsatzstelle fanden die Einsatzkräfte der Feuerwehr München einen Brand auf einer Tiefbaustelle vor. Umgehend bekämpften zwei Atemschutztrupps mit zwei Hohlstrahlrohren die Flammen. Plastikteile des Entwässerungssystems waren in der Baugrube in Brand geraten. Die Einsatzkräfte deckten anschließend das Brandgut mit Löschschaum ab und kontrollierten den betroffenen Bereich mit einer Wärmebildkamera.



Die Brandursache ist der Feuerwehr nicht bekannt. Der Sachschaden wird auf einen Betrag im mittleren fünfstelligen Bereich geschätzt.

Die Feuerwehr Oberföhring unterstützte mit 7 PA-Trägern und Trägerinnen die Löschmaßnahmen und stellte die Wasserversorgung vom Hydranten her.

**Rauchentwicklung am 25. Juni 2025 um 18:40:**

Am Abend war es in einer Wohnung zu einer Verrauchung gekommen. Eigentlich für uns ein normaler Einsatz. Wir befanden uns aber gerade auf dem Weg zu einer Übung und die Fahrzeuge waren voll besetzt und so waren wir bereits 2 Minuten nach Alarmierung an der Einsatzstelle. Dort war Rauch aus dem Küchenfenster wahrnehmbar. So wurde durch uns der Innenangriff durchgeführt, die Wohnungstüre mit Gewalt geöffnet und eine Person ins Freie verbracht.

Angebranntes Essen war Grund der Alarmierung.

**Kellerbrand am 26. Juni 2025 um 18:53:**

Gegen 18.53 Uhr meldete ein Mitarbeiter eines Bekleidungsgeschäftes der Integrierten Leitstelle München eine Rauchentwicklung im Verkaufsbereich des Ladens. Auch aus den Kellerschächten des Büro- und Geschäftsgebäudes drang dunkler Rauch nach außen.

Als die Einsatzkräfte der Feuerwehr München am Brandobjekt eintrafen, war das Bekleidungsgeschäft bereits geräumt. Umgehend wurden die restlichen Gebäudeteile mit Unterstützung der Polizei geräumt und ein Atemschutztrupp ging zur Brandbekämpfung in den Keller vor. Dort wurde ein Brand in einem Hochspannungsraum vorgefunden. Eine Brandausbreitung auf weitere Gebäudeteile konnte durch die Feuerwehr verhindert werden. Der betroffene Bereich im Keller wurde anschließend mit einer Wärmebildkamera kontrolliert.

Aufgrund der massiven Rauchentwicklung im Gebäude waren aufwendige Belüftungsmaßnahmen notwendig die den Einsatz des Akkulüfters aus Oberföhring notwendig machten. Im Verlauf der Lüftungsmaßnahmen wurde durch die Abteilung Oberföhring die Rückführung der Bewohner und Beschäftigten der Läden begleitet sowie eine BMZ zurückgesetzt.

Eher ungewöhnlich, diesmal wurde die Einsatzstelle von der Zugführerin der BF an uns übergeben; sonst ist es eher anders herum. Wir beendeten dann ca. 30 Minuten später die Lüftungsmaßnahmen in Rücksprache mit der SWM.

Das Gebäude wurde durch die Stadtwerke München bis auf weiteres spannungsfrei geschaltet. Verletzt wurde bei dem Einsatz niemand.



Juni

**Zimmerbrand am 28. Juni 2025 um 16:44:**

Die Feuerwehr München ist gestern zu einem Kellerbrand nach Bogenhausen alarmiert worden. Der Schaden blieb gering, da die Mittelelerin vorbildlich handelte.

Ein Anruf erreichte die Integrierte Leitstelle zu einem vermeintlichen Kellerbrand in der Kunihstraße in Bogenhausen. Ein Löschzug wurde zur Einsatzstelle alarmiert. Bei Eintreffen der Feuerwehrleute wurden diese von der Mittelelerin erwartet. Sie teilte dem Einsatzleiter mit, dass die Kellertüre geschlossen ist und sie über den Wäschetrockner, bei dem Flammen sichtbar waren, eine Löschdecke geworfen hat.

Ein Trupp mit Atemschutz ging zur Brandbekämpfung in den Keller des Gebäudes. Es wurden nur noch kleinere Nachlöscharbeiten durchgeführt, da die Löschdecke die Flammen bereits deutlich eindämmte. Der Trockner wurde von den Feuerwehrleuten ins Freie gebracht. Anschließend wurde der Kellerraum gelüftet. Aufgrund des umsichtigen Handelns der Frau blieb der Sachschaden am Gebäude gering.

---

**18 Einsätze**

Juli



**Verkehrsunfall am 06. Juli 2025 um 11:24:**

Aus ungeklärter Ursache kam es im Kreuzungsbe-  
reich Cosimastraße, Fritz-Meyer-Weg  
zur Kollision von 2 Fahrzeugen. Ein Fahrzeug wur-  
de auf der Seite liegend vorgefunden. Die Abteilung  
Oberföhring unterstützte die Rettungsmaßnahmen  
und im Anschluss wurde die Kreuzung und Fahr-  
bahn von Glassplittern gereinigt.



**Feldbrand am 12. Juli 2025 um 14:58:**

Am Nachmittag waren ca. 1500m<sup>2</sup> Gerstenfeld aus  
ungeklärter Ursache in Brand geraten. Zusammen  
mit den Kollegen der FW8 wurde die Brandbekämp-  
fung durchgeführt. Wasser dazu konnte aus dem  
Abfanggraben entnommen werden. Durch den star-  
ken Wind wurde das Feuer stark angefacht. Dank  
des schnellen Eingreifens konnte der Schaden auf  
ca. 200 x 20 m begrenzt werden. Ein Trupp unter PA  
kam von der Abteilung Oberföhring mit einem C-  
Rohr zum Einsatz.

**16 Einsätze**

Keine nennenswerten Einsätze

Rauchwarnmelder:	6
Brand 1:	1
Brand 3:	6
THL 1:	1
THL 2:	2

**August**

**13 Einsätze**

**Wasserrettung am 27. September 2025 um 12:11:**

Am Samstag ist eine ältere Frau in den Mittleren Isarkanal gestürzt. Durch die schnelle Reaktion eines Oktoberfest-Besuchers konnte sie gerettet werden.

Gegen 12.08 Uhr rutschte eine 86-jährige Frau über die Böschung in den Isarkanal. Aufgrund einer Sehbehinderung hatte sie den Abhang nicht erkannt. Mit letzter Kraft konnte sie sich an einem Ast festhalten. Ein junger Mann aus London, der zum Besuch der Wiesn in einem nahe gelegenen Hotel zu Gast ist, erkannte die Gefahr und handelte sofort. Er sprang zu der Dame ins Wasser und sicherte sie.

Erstintreffende Polizeibeamte unterstützten den Mann und gemeinsam mit Einsatzkräften der Feuerwehr München gelang es ihnen, die Frau sicher ans Ufer zu bringen. Sie wurde mit einem Rettungswagen in eine Münchner Klinik transportiert.



**September**

22 Einsätze

Oktober



**Wachbesetzung und Vollalarm FF am 01. Oktober 2025 um 07:52 und 09:17:**

Mehrere Anruferinnen und Anrufer setzten kurz nach halb fünf Uhr morgens Notrufe ab. Bereits auf der Anfahrt entdeckten die Einsatzkräfte an verschiedenen Orten zwei brennende Pkw und einen brennenden Kleintransporter. Am Haupteinsatzort – dem brennenden Wohnhaus in der Lerchenau – stellte sich heraus, dass Sprengfallen auf dem Grundstück und im Haus angebracht waren, die eine Gefahr für die Einsatzkräfte darstellten.



Zwei Personen wurden mit Unterstützung der Polizei aus dem brennenden Gebäude gerettet. Sie wurden schwerverletzt in Münchner Kliniken transportiert. Anschließend musste die Brandbekämpfung abgebrochen werden, da die Gefahr für die Einsatzkräfte durch die Sprengfallen zu groß war.

Ein Sperrbereich von 200 Metern um das Wohnhaus wurde eingerichtet. Alle Bewohnerinnen und Bewohner mussten den Sperrbereich verlassen. Etwa 80 Personen fanden sich in einer dafür eingerichteten Betreuungsstelle ein.



Nachdem das Wohnhaus durch die Polizei gesichert und alle Sprengfallen entschärft waren, konnte die Brandbekämpfung fortgesetzt werden. Dennoch brannte das Gebäude komplett aus. Die Feuerwehr München war mit 100 Einsatzkräften und etwa 50 Fahrzeugen, die Rettungsdienste und die Schnelleinsatzgruppen der Rettungsdienste mit etwa 60 Kräften im Einsatz.

Die Höhe des entstandenen Sachschadens kann von der Feuerwehr nicht beziffert werden.

Durch die Abteilung Oberföhring wurde eine Wachbesetzung auf der FW1 durch den OF 40.1 durchgeführt. Der OF 40.2 sowie der OF 11.1 wurden im Rahmen des Vollalarms besetzt und standen im Gerätehaus einsatzklar bereit. Durch die Wachbesetzung wurden 3 Alarme abgearbeitet. Die Bereitschaft endete für uns gegen 14:40 Uhr.

**Fahrzeugbrand am 6. Oktober 2025 um 20:58:**

Am Montag nach der Bürostunde wurden wir zum Richard-Strauss-Tunnel alarmiert. Da sich noch ausreichend Kameraden am Gerätehaus befanden waren wir ersteintreffend. Der Einsatzleiter entschied sich, nach dem Tunnelkonzept, mit dem ersten HLF in die Schadröhre einzufahren.

Der gemeldete Fahrzeugbrand stellte sich als Laub auf einem Katalysator heraus. Durch den schnellen Zugriff konnte das Tunnel schnell wieder für den Verkehr freigegeben werden.



**Dachstuhlbrand am 6. Oktober 2025 um 20:58:**

Vermutlich durch Bauarbeiten kam es zu einem Brand unter der Dachhaut. Beim Eintreffen der Feuerwehr war eine deutliche Rauchentwicklung auf dem Dach des Einfamilienhauses sichtbar. Die Abteilung Oberföhring stellte 2 PA Trupps. Ein Trupp öffnete die Dachhaut mit Hilfe von Rettungssägen, der zweite Trupp wurde zur Beobachtung der Rauchausbreitung im Dachboden des Hauses eingesetzt. Zusätzlich kam der der Akkulüfter im 1.OG zum Einsatz um eine Rauchausbreitung aus dem Dachbereich nach unten zu verhindern.



Oktober

**15 Einsätze**

**Technische Hilfeleistung am 6. September 2024 um 13:00:**

Beim Eintreffen der Abteilung Oberföhring war Rauch aus der Küche von außen sichtbar. Im weiteren Verlauf wurde die Wohnungstür gewaltsam geöffnet, zum Schutz vor Verrauchung des Treppenhauses wurde ein Rauchvorhang gesetzt.

Eine Person konnte aus der Wohnung gerettet werden. Ursache war angebranntes Essen. Eigentlich ein relativ alltäglicher Einsatz den wir so mehrfach im Jahr erleben. Er kommt aber hier zur Erwähnung weil sich der Bewohner im Nachgang bei uns mit 5 Kästen Getränke für unseren Einsatz bedankte. Nicht alltäglich für uns, wir haben uns sehr gefreut. Danke auch von uns für die Wertschätzung unserer Arbeit.

November

## 23 Einsätze

### Verkehrsunfall am 01. Dezember 2025 um 12:19:

Ein PKW wurde von einer Tram im Gleisbereich erfasst. Der Fahrer wurde in der Folge des Unfalls in seinem Fahrzeug eingeschlossen und konnte sich nicht mehr selbstständig befreien. Von der Feuerwehr kam hydraulisches Rettungsgerät zur Befreiung der Person zum Einsatz

In Zusammenarbeit mit der Polizei wurde die Verkehrsabsicherung und die Verkehrslenkung durch die Feuerwehr Oberföhring übernommen. Zudem wurde für die Einsatzstelle mit Decken ein Sichtschutz errichtet und die technische Rettung unterstützt.

### Brand eines Busses am 16. Dezember 2025 um 14:58:

Am frühen Nachmittag hat am Arabellapark ein Linienbus gebrannt. Personen kamen nicht zu Schaden.

Der Feuerwehr wurde eine Rauchentwicklung aus dem Motorraum eines Linienbusses gemeldet. An der Einsatzstelle konnten die Einsatzkräfte bestätigen, dass der Gelenkbus im hinteren Teil brannte. Personen waren zu diesem Zeitpunkt keine mehr im Fahrzeug. Mit einem Hohlstrahlrohr konnte das Feuer schnell gelöscht werden, wodurch weitere anführende Kräfte ihre Einsatzfahrt abbrechen konnten. Da auch Rauch in den Treppenraum eines benachbarten Gebäudes gezogen war, wurde auch dieses durch die Kräfte der Feuerwehr München kontrolliert.

Dezember



Die Kindergartengruppe "Schlumpfe" hämmert im ersten Obergeschoß des Kindergartens an die Fenster, aus der Eingangstür dringt Rauch, der Hausmeister irrt verzweifelt umher – diese Lage fand unser Löschzug bei der Übung vor.

Simuliert wurde unser Kerngeschäft: Ein Brand in einem Gebäudekomplex mit weitestgehend verrauchten Zugangswegen und Menschen im Gebäude. Die einzelnen Handgriffe, welche bei den Gruppen- und Stationsübungen trainiert werden, sind hier auf jeder Position gefragt. Darüber hinaus zeigt sich zudem, wie der Löschzug als Gesamtkonstrukt funktioniert. Solche Szenarien sind eine wichtige Übung für die Führung und Koordination eines Einsatzes mit einer Vielzahl an Trupps und Fahrzeugen. So landet der Schlüssel des Hausmeisters genau bei dem Trupp, welcher den Schlüssel zur Öffnung der Außentür am Treppenhaus benötigt. In der komplexen und unübersichtlichen Lage verbargen sich eine Vielzahl solcher entscheidenden Details. Im Nachgang besprachen die Übungsleiter den Übungsverlauf mit der Mannschaft und nochmal ausführlicher mit den Führungspersonal (Gruppenführer und Zugführer). Die Übungsleitung bestand aus unserem stellvertretenden Kommandanten, welcher die Übung federführend organisierte und wurde noch ergänzt durch den Stadtbrandmeister



München Nord, sowie dem stellvertretenden Kommandanten der Abteilung Freimann. Die Präsenz von benachbarten Feuerwehren und Gebietsleitern bei Übungen verbessert die geregelte Zusammenarbeit bei Großeinsätzen im Einsatzfall. Die Mannschaft dankt für die raffiniert ausgearbeitete Übung.

Nach erfolgreicher Rettung aller Kinder und dem Löschen des Brandes, wurden alle Fahrzeuge wieder einsatzklar gemacht und es gab natürlich noch eine Stärkung im Feuerwehrhaus.

Das Gebäude gehört zum Pfarrverband St.Thomas & St. Lorenz. Unser besonderer Dank geht an Hr. Pfarrer Willi Huber für die Bereitstellung des Gebäudes und Christof Wehr für die Organisation!



## Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Oberföhring

Am gestrigen Samstag waren wir zu Gast im Betriebshof der Trambahnen der MVG für eine Fortbildung der Technischen Rettung.

Durch unser Einsatzgebiet verlaufen aktuell die Tramlinien 17 und 37. Daher ist es für uns wichtig auf Unfälle vorbereitet zu sein. Bei Unfällen kann im Extremfall eine erfasste Person unter der Tram eingeklemmt sein.

Das zügige, aber kontrollierte Anheben der Tram ist hierbei unsere Hauptaufgabe. Zu beachten sind dabei die Eigenheiten der jeweiligen Baureihen der Züge und, ob der Zug in einer Linie, in einer Kurve oder an einer Steigung wie z.B. am Montgelas-Berg steht.

Die Ausbilder waren mit dem Gerät der Feuerwehr bestens vertraut. So konnten sie uns wieder neue hilfreiche Tipps und Tricks beim Einsatz an der Tram zeigen. Mit diesen kann der Einsatzablauf noch reibungsloser und effizienter gestaltet werden.

Und selbst wenn die Tram einer Kollision entgeht, kann die Vollbremsung des Zuges zu einer Reihe an Verletzten im Fahrgastraum führen. Wir wiederholten daher unsere Möglichkeiten der Türöffnung und des Einbremsen der Tram, um die Fahrgäste bei benötigter Erster Hilfe zu erreichen und sicher evakuieren zu können.

Wir bedanken uns sehr bei der MVG bzw. den Stadtwerken München und deren Ausbildern für diese sehr kompetente und strukturierte Fortbildung!



Fortbildung MVG Tram

**Am Donnerstagabend fand eine unserer Zugübungen statt: Ein schwerer Auffahrunfall mit einem Bus.**

Anzutreffende Lage: Ein schwerer Auffahrunfall mit einem Bus. Der Fahrer erleidet einen Herzinfarkt, verliert die Kontrolle – zwei Fahrzeuge sind beteiligt. 9 Personen schwer verletzt. Einige sind eingeklemmt, bewusstlos oder müssen sogar reanimiert werden – die Zeit läuft.

Zunächst ging es darum, sich bei der hohen Anzahl der Verletzten den Überblick zu verschaffen:

Wie ist die genaue Lage? Wer ist am schwersten verletzt und benötigt am schnellsten Hilfe? Wie bekommt man die eingeklemmten Personen zügig und sicher unter dem Bus heraus? Und wie können die vorhandenen Kräfte hierfür strategisch gut eingeteilt werden?

Hebekissen und umfangreiches Unterbaumaterial kamen zum Einsatz, um das Fahrzeug stabil zu sichern und die eingeklemmten Personen möglichst zügig aber sicher zu retten.

Danke an die Freiwillige Feuerwehr Unterföhring für die Unterstützung!



## Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Oberföhring

Ende letzten Jahres hat die Landeshauptstadt München ein neues mobiles Hochwasser-Schutzsystem beschafft. Nun wurde die Handhabung in einer großen Übung trainiert.

Um auch bei Extrem-Hochwassern gewappnet zu sein, wurden kritische Punkte entlang der Isar ausfindig gemacht, an denen eine Überflutung droht. Die Wahl fiel auf das System des Herstellers MOBILDEICH. Insgesamt stehen über zwei Kilometer des Schlauchsystems zur Verfügung, 400 Meter davon auf einem eigens beschafften Abrollbehälter.

Zwei parallel verlaufende Schläuche sind fest mit einem Netz verbunden und werden mit Wasser befüllt. Dadurch ergibt sich ein sich selbst stabilisierender Damm, dessen Länge individuell anpassbar ist.

Zahlreiche Einsatzkräfte von Freiwilliger Feuerwehr München und dem THW wurden nun im Aufbau und Betrieb unterweisen. Dazu trafen sich die etwa 80 Teilnehmer zunächst zu einer theoretischen Einweisung um im Anschluss den Mobildeich an der Isar real zu beüben. Die noch junge Katastrophenschutzgruppe der FFM übernahm zudem zusammen mit zwei Gerätewagen-Logistik den Transport einiger Hilfsmittel von einem städtischen Lager zur Isar.

Südlich des Deutschen Museums arbeiteten die Einsatzkräfte von Feuerwehr und Technischem Hilfswerk Hand in Hand und verlegten den orangefarbenen Deich. Unterstützt wurden sie von Vertretern des Herstellers sowie Kollegen der Katastrophenschutzbehörde und Berufsfeuerwehr. Bereits wenig später konnte vom Einsatzleiter der erfolgreiche Abschluss des Aufbaus vermeldet werden.

Durch die Übung konnten einige wertvolle Erkenntnisse gewonnen werden, die in die künftige Planung mit einfließen. Zudem

konnten sich die Übungsteilnehmer von dem System und der einfachen Handhabung überzeugen.



Übung mobiles Hochwasser-Schutzsystem

**Diese Woche verabschiedeten wir uns von unserem Löschfahrzeug LF 16/12.**

Um 00:30 Uhr am Neujahrstag des Jahres 2004 war der erste Alarm für das Fahrzeug. Damals wurde ein Fahrzeug dieser Baureihe für jede Abteilung der Freiw. Feuerwehr München beschafft. Damit waren zum ersten Mal seit Bestehen der Freiw. Feuerwehr München alle 21 Abteilungen mit einem gleichen Standard-Löschgruppenfahrzeug ausgestattet.

Das Fahrzeug begleitete uns bei unzähligen Übungen, Veranstaltungen und Einsätzen. Aber es ist noch nicht Zeit für den Ruhestand. Unserer Löschfahrzeug wird von nun an die Abteilung Riem bereichern.

Wir dürfen uns wie bereits angekündigt über einen nahtlosen Neuzugang freuen: Den Gerätewagen Logistik Florian Oberföhring 56.1.



## Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Oberföhring

### Fahrzeugweihe unseres neuen Gerätewagen Logistik.

Unsere Abteilung freut sich auf ein neues Schäfchen im Stall. Obwohl die Abteilung Oberföhring über einen großen Fahrzeugpark verfügt, gibt es aktuell ein paar Veränderungen, denen wir mit einem lachenden und weinenden Auge entgegenglicken.

Unser Löschfahrzeug 16/12 aus dem Jahre 2003 mit Funkrufnamen Florian Oberföhring 40.8 wird zu einer anderen Abteilung in München ziehen. Glücklicherweise können wir uns über ein neues Fahrzeug, den Gerätewagen Logistik 2 freuen. Da wir eine solche Fahrzeugklasse bisher nicht hatten, bedeutet dies auch neue Herausforderungen. Eine Kernaufgabe des Gerätewagens ist das Aufbauen einer Wasserversorgung über lange Strecken, wie sie oft bei Wald- oder Flächenbränden benötigt wird.

Mit den zahlreichen B-Schläuchen und der Tragkraftspritze (mobile Pumpe) kann Löschwasser über mehrere Kilometer gefördert werden. Ebenso sind Saugschläuche verlastet, um bei Bedarf das Wasser aus öffentlichen Gewässern zu entnehmen. Diese Eigenschaft fügt sich gut zu unserem Löschfahrzeug Florian Oberföhring 41.1, welches mit dem Geländefahrwerk ebenfalls für Vegetationsbrände ein bevorzugtes Mittel der Wahl ist.

Nicht nur die Fahrzeugklasse ist neu, auch das Outfit ist neu. Der Gerätewagen erstrahlt im neuen Design der Münchner Feuerwehr. Es ist unser erstes Fahrzeug mit dem neuen Look und dieser findet unbestritten sehr viel Gefallen. Als Kernelement ist das Münchner Kindl großflächig auf der Seite und am Heck abgebildet.

Da die Schläuche auf Rollwagen im Laderaum verladen sind, können diese auch zügig heraus-



gefahren werden und das Fahrzeug wird zum universellen Transporter. So könnte man bei Großschadensereignissen diverse Fracht wie medizinisches Material, Verpflegung oder Material für Notunterkünfte transportieren. In unserem Alltagsgeschäft an Zimmerbränden und Verkehrsunfällen ist das Fahrzeug nicht das erstausrückende, aber durch die Mannschaftskabine werden weitere Feuerleute an die Einsatzstelle gebracht, wenn alle anderen Fahrzeuge bereits ausgerückt sind. Eine Verkehrsabsicherung kann durch das Fahrzeug ebenfalls eingerichtet werden.

Am Sonntag, den 01. Juni 2025, wurde das Fahrzeug am Abend im Anschluss an die Floriansmesse geweiht. Wir bedanken uns sehr herzlich bei unserem Pfarrer Willi Huber. Auch einige Mitglieder des Fördervereins folgten der Einladung zur Veranstaltung. Der Abend fand einen gemütlichen Ausklang im Garten hinter dem Gerätehaus.

Das Fahrgestell des Herstellers MAN mit dem Aufbau der Firma Logiroll, verfügt u.a. über folgende Ausrüstungsgegenstände:

- Tragkraftspritze TS FOX des Herstellers Rosenbauer
- Verkehrsabsicherung sowie Heckwarnsystem
- Saugschläuche
- Brechwerkzeug
- Schlauchwagen
- Staffelkabine



Willkommen Florian Oberföhring 56.1

## Neue Digitale Funkmeldeempfänger für die Freiwillige Feuerwehr München

Seit Ende 2024 wird die Freiwillige Feuerwehr München schrittweise mit neuen digitalen Funkmeldeempfängern ausgestattet. Als eine der letzten Abteilungen erhielt auch die Abteilung Oberföhrung im April 2025 ihre neuen Geräte.

Die bisherigen analogen Melder – Swissphone Quattro und Bosch FME – wurden dabei durch moderne digitale TETRA-Pager des Typs Motorola TPG2200 ersetzt. Über diese neuen Funkmeldeempfänger werden unsere Kameradinnen und Kameraden nun zuverlässig zu Einsätzen alarmiert. Zusätzlich erfolgt die Alarmierung über eine App auf den privaten Smartphones der Einsatzkräfte.

Bereits seit 1972 gibt es bei der Freiwilligen Feuerwehr München die sogenannte „stille Alarmierung“. Davor wurden die Einsatzkräfte über Sirenen alarmiert. Mit der Einführung der digitalen Alarmierung wird nun ein weiteres Kapitel in der Alarmierungsgeschichte aufgeschlagen – die analoge Alarmierung wird Ende 2025 vollständig abgeschaltet.

### Die Vorteile der digitalen Alarmierung:

Die analoge Alarmierung erfolgte über die sogenannte 5-Ton-Folge. Dabei wurden fünf Töne mit unterschiedlichen Frequenzen gesendet, wobei jede Tonfrequenz für eine bestimmte Zahl stand.

Mit der Einführung der digitalen Funkmeldeempfänger ändert sich dieses Prinzip grundlegend.

Der wesentliche Unterschied zwischen analoger und digitaler Alarmierung liegt nicht nur in der Art der Signalübertragung und der Geschwindigkeit der Alarmierung, sondern auch in den



übermittelten Informationen.

Während ein analoger Funkmeldeempfänger lediglich das Alarmierungssignal empfing – also den reinen Alarm ohne zusätzliche Informationen – kann ein digitaler Meldeempfänger (DME) deutlich mehr: Er löst wesentlich schneller aus und zeigt den Einsatzkräften sofort alle relevanten Einsatzdaten direkt auf dem Display an. Damit erhalten die Feuerwehrangehörigen bereits beim Alarm wichtige Informationen zu Einsatzort, Einsatzstichwort und möglichen Besonderheiten – noch bevor sie das Feuerwehrhaus erreichen.



## Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Oberföhring

Einen Samstag – genauer gesagt den 14. Juni – von 8:30 bis 14:30 investierten zehn Mitglieder unserer Abteilung, um für die „**Leistungsprüfung - Die Gruppe im Löschein-satz**“ zu trainieren. Nach Optimierungen im Ablauf bestand Zuversicht hinsichtlich der Einhaltung der für den Prüfungsablauf vorgegebenen Zeiten.

Zwei Tage später traten Gruppenführer Markus Kiening und seine Gruppe zur Leistungsprüfung an. Besonders erfreulich war, dass sich eine zweistellige Zuschauerzahl einschließlich der Oberföhringer- und Gebietsführung an der Feuerwache 8 eingefunden hatte.

Obwohl sich ein Schlauchtragekorb während der Prüfung zu einem ungünstigen Zeitpunkt öffnete, wurde die für das Bestehen der Leistungsprüfung notwendige Zeit ohne nennenswerte Fehler deutlich unterboten.

Wir gratulieren allen Teilnehmern zum Erreichen der folgenden Stufe der „Leistungsprüfung - Die Gruppe im Löschein-satz“:

Stufe 1:	Oliver Kremer, Lukas Riedel
Stufe 2:	Jan Böddicker, Alina Flesch, Oliver Johne, Jacob Schween
Stufe 3:	Martin Haimerl
Stufe 4:	Stefan Geck
Stufe 6:	Markus Kiening



Die Leistungsprüfung THL besteht aus zwei Teilen:

Zunächst müssen der Gruppenführer durch die Bearbeitung eines Fragebogens und die Mannschaft durch Erklärung der für die Leistungsprüfung zu verwendenden Geräte zeigen, dass sie Vorgehensweise der Technischen Hilfeleistung beherrschen.

Daran schließt sich eine Einsatzübung an. Angenommen wird ein Verkehrsunfall bei Dunkelheit mit einer eingeklemmten Person. Für die Leistungsprüfung gibt es ein zeitliches Limit. Darüber hinaus wird falsches Arbeiten beim Aufbau mit Fehlerpunkten belegt.

Wir gratulieren allen Teilnehmern zum Erreichen der folgenden Stufe der „**Leistungsprüfung - Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz**“:

Stufe 1:	Jan Böddicker, Fabian Brandner, Oliver Johne, Florian Schroll
Stufe 2:	Alexander Dechandsreiter, Jacob Schween
Stufe 3:	Martin Haimerl
Stufe 5:	Leonhard Schmidt
Stufe 6:	Johannes Breitensträter, Matthias Schneck

Das Ausbildungsjahr 2025 begann in der Jugendfeuerwehr Nord traditionell mit theoretischen Grundlagen. Zu den behandelten Themen zählten unter anderem der Aufbau und die Struktur der Feuerwehr München. Praktisch standen zu Jahresbeginn unter anderem die Fahrzeug- und Gerätekunde sowie das Üben von Knoten und Stichen im Mittelpunkt.

Ein Höhepunkt war der Besuch der neu eröffneten Feuerwehrausstellung der Feuerwehr München. Hierfür möchten wir uns herzlich bei Thomas Linhard und allen anderen beteiligten Stellen bedanken, die diesen Termin ermöglicht haben.



Im zweiten Quartal folgte ein praxisorientierter Ausbildungsblock mit dem Schwerpunkt Erste Hilfe. Gemeinsam mit den Fachausbildern für Rettungswesen der einzelnen Abteilungen wurden den Jugendlichen grundlegende Maßnahmen zur medizinischen Erstversorgung vermittelt. Dabei wurde großer Wert darauf gelegt, verschiedene Lösungswege aufzuzeigen, um Patientinnen und Patienten situationsgerecht versorgen.

Mit steigenden Temperaturen verlagerten sich die Ausbildungsschwerpunkte auf die Themen Wasserversorgung und Einsatztaktik. Neben den theoretischen Grundlagen wurden insbesondere die Bedienung und Anwendung der Strahlrohre intensiv geübt. Zur Förderung von Teamarbeit und

Motivation wurde der Übungshof dabei kurzerhand in ein „Fußballfeld“ umfunktioniert, bei dem die Jugendlichen mit Wasserstrahlkraft Bälle ins gegnerische Tor befördern mussten.

Ein weiteres Highlight stellte BF-Tag dar.



Ergänzt wurde dieser durch ein gemeinsames Sommerfest mit Grillabend, an dem auch Eltern sowie Abteilungskommandanten teilnahmen. Der Tag begann um 9 Uhr am Gerätehaus der Abteilung Harthof mit der Einteilung der Fahrzeuge sowie der Überprüfung auf Einsatzbereitschaft. Bereits kurz darauf folgte die ersten beiden Alarme zu den Themen Technische Hilfeleistung und Brandbekämpfung.

An dieser Stelle wollen wir uns herzlichst beim städtischen Steinlager und beim Wiesheu-Hof bedanken, dass wir unsere Lagen dort durchführen durften.





Am Nachmittag wurden die Jugendlichen zu einem komplexen Übungseinsatz am Klärwerk Großlappen alarmiert. Unter Anleitung eines Zugführers konnte dort ein anspruchsvolles Szenario erfolgreich bewältigt werden. Währenddessen bereiteten die Ausbilder am Standort den Grillabend vor, sodass der Tag in kameradschaftlicher Atmosphäre ausklingen konnte.

standen wurde.

Den Abschluss des Jahres bildete eine Weihnachtsfeier, bei der die Wissenstest-Anstecker überreicht und das Ausbildungsjahr gemeinsam reflektiert wurden.

Wir gratulieren zudem unseren beiden Übertrittlern und wünschen ihnen einen erfolgreichen Start in den aktiven Feuerwehrdienst sowie stets eine gesunde Rückkehr von allen Einsätzen.

Besonders erfreulich ist auch, dass wir im Jahr 2025 drei neue Mitglieder in unserer Jugendgruppe begrüßen durften. Wir freuen uns darauf, ihnen das Feuerwehrhandwerk näherzubringen und sie auf ihrem Weg zu begleiten.

Zum Abschluss bedanken wir uns herzlich bei allen Ausbilderinnen und Ausbildern, der Gebietsleitung, den unterstützenden Abteilungen sowie allen Helferinnen und Helfern, die die Jugendfeuerwehr auch in diesem Jahr wieder tatkräftig begleitet haben.



Zum Jahresende stand der Wissenstest der Jugendfeuerwehr Bayern auf dem Dienstplan. Das Schwerpunktthema „Erste Hilfe“ wurde von allen teilnehmenden Jugendlichen mit großem Erfolg bearbeitet, sodass der Test durchweg mit Bravour be-



# Mitgliederstand im Verein



	31.12.2024	31.12.2025	Veränderung
Jugend	10	9	- 1
Aktive	50	53	+ 3
Kommando / Gastausrücker	2	2	0
Passive	74	102	+ 26
Ehrenmitglieder	7	6	- 1
Förderer	145	147	+ 2
<b>Gesamt:</b>	<b>288</b>	<b>319</b>	<b>+ 31</b>

## Vereinsehrungen:

40 Jahre:

- Axel Bosbach
- Hannes Klapszus
- Stefan Lechner

50 Jahre:

- Andreas Weber
- Johann Uretschläger
- Martin Wiesheu

60 Jahre:

- Horst Fuchs

70 Jahre:

- Eduard Wittmann
- Guido Baumüller

***Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für die Unterstützung  
unseres Vereins und der Oberföhringer Feuerwehr!***

## Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Oberföhring

**A Gaudi wars! Vergangenen Sonntag setzte sich bei strahlendem Sonnenschein gegen 13 Uhr, wie gewohnt am Maibaum Johanneskirchen, der Gaudiwurm in Bewegung.**

Darunter auch unser schwimmendes Piratenschiff. Andi Schmidt hatte, wie in den Jahren zuvor, die Leitung und Organisation für das Projekt. Unser Motto „Pirates OF the Isarbay“ entsprang aus dem heiteren Teil unserer letzten Weihnachtsfeier. Dort wurde eine Neuinterpretation von „Pirates of the Caribbean“ aufgeführt und als diesjähriges Faschingsmotto aufgegriffen.

Das Ergebnis unserer Teamleistung konnte sich sehen lassen: In mühevoller Handarbeit wurde der Anhänger durch zahlreiche Helfer der aktiven Mannschaft und Freunden unserer Feuerwehr zum Piratenschiff mit Fenstern, DJ-Pult, Tanzfläche sowie umklappbaren Mast mit Flagge, umgebaut.

Auf dem Wagen sorgte alexdlicious wie



auch in den letzten Jahren für eine mega Stimmung. Vielen Dank noch einmal dafür, Alex!

Und so fuhr unser Piratenschiff mit wehender Flagge von Johanneskirchen mit vielen weiteren Wägen in den Oberföhringer Bürgerpark ein. Auf dem Weg dorthin konnten wir einige Kinderherzen mit Süßigkeiten glücklich machen. Es war einiges los: auch in diesem Jahr waren zahlreiche Besucherinnen und Besucher entlang der Strecke erschienen.



Aye aye Captain, auf zum Gaudiwurm!

**Auf der Jahreshauptversammlung des Vereins "Freiwillige Feuerwehr Oberföhring gegr. 1870 e.V." blickten wir zurück auf das Jahr 2024.**



Dieses Jahr war die Agenda etwas länger als sonst, da mehrere Wahlen im Verein und das Votum der Abteilungsführung (alle 6 Jahre) anstanden.

Die Abteilungsführung um Thomas Meyer und seinen stellvertretenden Abteilungskommandant Werner Jacobs wurde eindeutig bestätigt. Als zusätzliche Unterstützung in der Führung umfasste das Votum auch Moritz Straudi als 2. stellvertretenden Abteilungskommandant. Moritz war bislang Vorstand des Vereins Freiwillige Feuerwehr Oberföhring gegr. 1870 e.V. und bleibt dem Verein auch weiterhin als stellvertretender Vereinsvorstand erhalten. Als neuer Vereinsvorstand wurde Leonhard Schmidt gewählt. Christoph Stärkl stellt seine Dienste als stellvertretender Vereinsvorstand ebenso wieder bereit und wurde in der Wahl bestätigt.

**Jahresrückblick aus Sicht der Feuerwehr:**



Der Fuhrpark und Personalstand der Abteilung Oberföhring mit den Gerätehäusern in der Muspillistraße und der Ostpreußenstraße bleiben im Großen und Ganzen unverändert. Austritte wurden durch Neuzugänge ausgeglichen. Damit sind wir mit 55 Personen weiterhin am oberen Limit, was die Personalstärke der aktiven Mannschaft anbelangt.



Im letzten Jahr wurden 40 Übungsveranstaltungen durchgeführt, welche sich auf 95 Stunden summieren. Lehrgänge, Fortbildungen, Übungen für Sondereinheiten (z.B. Strömungsretter), die Übung für Truppführer und Maschinisten oder zentrale Übungsveranstaltungen der Berufsfeuerwehr sind hier nicht inkludiert. Bei den Übungen konzentrierten wir uns im letzten Jahr verstärkt auf Lagen für ein bis zwei Fahrzeugbesetzungen. Um sicherzustellen, dass die wichtigsten Skills regelmäßig von jedem einzelnen Aktiven geübt werden, eignen sich kurze, aber prägnante Szenarien.

Zum Einsatzgeschehen lässt sich vermerken, dass die Anzahl an Alarmierungen von 295 in 2023 auf 271 Alarmierungen in 2024 gesunken ist. Im Vorjahr 2023 hatten zwei größere Unwetterlagen vielerorts zu erhöhten Alarmzahlen geführt - so auch bei uns. Auch im Jahr 2024 hatten wir eine sehr gute Alarmbeteiligung aus der aktiven Mannschaft. Diese ist zu 2023 sogar noch einmal leicht gestiegen.



Die Jugendfeuerwehr umfasst zum Jahresende, wie schon im Jahr 2023, 18 Mitglieder. Hiervon gehören 10 Mitglieder der Feuerwehr Oberföhring an. Änderungen gab es bei der Führung: Nachdem Andreas Schmidt bereits im März 2023 sein Amt als stellvertretender Gebietsjugendleiter aufgegeben hatte, trat auch Markus Kiening als Gebietsjugendleiter zum 31.12.2023 zurück. Seit dem 01.01.2024 leitet Karl Weber (Abteilung Harthof) als Gebietsjugendleiter mit den Stellvertretern Florian Dierkes (Abteilung Freimann) und Oliver Johné (Abteilung Oberföhring) die Geschicket der Jugend Nord.

#### **Jahresrückblick aus Sicht des Vereins:**

Zahlreiche Veranstaltungen prägten das Vereinsleben: Beim Faschingsumzug war der selbstgebaute Saloon ein Highlight. Der Florianstag am 4. Mai lockte wieder viele Besucher und bot Einblicke in Feuerwehrtechnik, Schaubungen und Mitmachstationen für Kinder – ein großer Erfolg und unser herzlicher Dank geht an die engagierten Helfer und die aktive Mannschaft. Im Sommer folgten das Vereinsfoto, sowie der gesellige Südtiroler Abend. Sportlich wurde es beim Kuppelbewerb in Jenesien, hier erreichte unsere Bewerbungsgruppe erstmals eine Zeit unter 30 Sekunden. Die „Lange Nacht der Feuerwehr“ im September war ein weiterer kleiner Tag der offenen Tür, um auch unseren Vereinsmitgliedern und Aktiven einmal etwas Erholung zu geben, wird es 2025 keine „Lange Nacht“ geben, sondern wir werden einen internen Vereinsausflug durchführen. Den Abschluss machte auch 2024 die Weihnachtsfeier im Dezember mit einigen Beförderungen und wieder einem Theaterstück. Für dieses Jahr ist der Florianstag am Samstag 10. Mai geplant.

#### **Jahresrückblick der Hacklstegga:**

Eduard Hierl berichtete als Vorsitzender der Hacklstegga Bande aus dem vergangenen Jahr. Besonders traf die Gruppe der Tod ih-



res geschätzten Mitglieds Ernst Meyer. Dieser unterstützte die Feuerwehr nicht nur als Förderer, sondern konnte ebenso sein handwerkliches Talent zum Einsatz bringen. Er unterstützte beispielsweise maßgeblich beim Bau der Alpe hinterm Gerätehaus, welche bis heute zentraler Treffpunkt der Mannschaft ist, sobald es die Temperaturen zulassen. Sei es nach der Übung, Einsatz oder Fahrzeugpflege. Auch bei der letzten Weihnachtsfeier mussten wir auf die Dienste von Ernst zurückgreifen, um die Beschallung auf den im Pfarrsaal verbauten Lautsprechern zu realisieren. Bei der Hacklstegga Bande war Ernst eine treibende Kraft bei der Organisation von Ausflügen. Eduard Hierl betont, dass die Gruppe mittlerweile gesundheitlich eingeschränkt und nicht mehr so mobil ist. Trotzdem gibt es noch den Stammtisch einmal pro Monat und auch gemeinsame Ausflüge werden veranstaltet – auch wenn nicht mehr ganz so oft oder nicht mehr ganz so weit. Die Hacklstegga Bande bleibt weiterhin eine einzigartige Truppe aus ehemaligen Feuerwehrmännern sowie Freunden der Feuerwehr und wir freuen uns sehr, dass unsere „Oldies“ weiterhin engagiert sind.



Die Sonne lachte am Florianstag über München und so strömten wieder zahlreiche Feuerwehrbegeisterte zu unserem Tag der offenen Tür in die Muspillistraße nach Oberföhring.

Zu bestaunen gab es wieder unsere Fahrzeuge, Uniform und Ausrüstung. Dieses Jahr war die Erste-Hilfe-Station nochmal etwas größer. Die Besucher konnten an drei Übungspuppen die Herz-Lungen-Wiederbelebung auffrischen. Der Rettungswagen des Bayerischen Roten Kreuzes und dessen Equipment wurden dieses Jahr detaillierter vorgestellt. Wer sich an einem richtigen Feuer beweisen wollte, konnte sich am Feuerlöschtrainer austoben. Für die Kleinen gab es statt echtem Feuer die Spritzwand und eine Hüpfburg. Ebenso freuten sich viele Kinder über den Eis-Stand.



Ergänzend gab es neben Attraktionen unserer Feuerwehr auch zusätzlich die Motorradstaffel und den Intensivtransportwagen des Arbeiter-Samariter-Bund.

Bei der Schauübung wollten wir neben dem üblichen Einsatzszenario diesmal zeigen was wir neben Brand und Technischer Hilfeleistung auch noch für weitere Aufgaben haben. Daher gab es eine Demonstration der Ausrüstung der Strömungsretter, wobei



zur Belustigung der Zuschauer ein Kamerad in Badehose aus einer mit Wasser gefüllten Wanne "gerettet" wurde. Außerdem zeigten wir den Spritzschutzanzug, welcher bei Gefahrstoffaustritt zum Einsatz kommt.

Für warme Speisen und Getränke war natürlich auch gesorgt. Der Grill und die Bar waren stets gut besucht. Wie bereits in den vergangenen Jahren, versuchten wir dieses Jahr auch wieder die Wartezeit so kurz wie möglich zu halten.



## Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Oberföhring



Die Feuerwehr Oberföhring bedankt sich herzlich bei allen Gästen für den Besuch. Besonders bedanken wir uns bei der aktiven Mannschaft und allen beteiligten Helferinnen und Helfern - ohne euch wäre unser Florianstag nicht möglich.



Florianstag

Diese Art von Wettkampf ist in der DACH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz) weit verbreitet und in vielen unterschiedlichen Abwandlungen zu finden. Bei manchen Bewerbungen wird mit den mitgeführten Tragkraftspritzen tatsächlich Wasser angesaugt, Schlauchleitungen verlegt und Ziele mit zwei Strahlrohren angespritzt. Bei anderen wird dies nur „trocken“ und ohne Wasser durchgeführt. In Jenesien steht dabei vor allem der sportliche Wettkampf und die Gemeinschaft im Vordergrund.

Da sich die Feuerwehren in Südtirol zu einem großen Teil selbst finanzieren müssen, sind Veranstaltungen mit vielen Besuchern besonders wichtig. Die Feuerwehr Jenesien verbindet deshalb seit Jahren den Kuppelbewerb mit dem Sommerfest – eine Kombination, die bei gutem Wetter zahlreiche Besucher auf den Jenesier Festplatz lockt.

Schon seit mehreren Jahren macht sich eine Abordnung der Feuerwehr Oberföhring über ein verlängertes Wochenende im Juli auf den Weg nach Südtirol. Die Teilnehmerzahl wächst stetig – mittlerweile sind sogar zwei Mannschaftstransportfahrzeuge notwendig.

Los ging es am Freitag früh vom Gerätehaus Oberföhring über das Inntaldreieck, Innsbruck und weiter nach Sterzing. Aufgrund des starken Verkehrs durften einige von uns zum ersten Mal das „Penser Joch“ kennenlernen – eine beeindruckende Passstraße, die Sterzing mit Bozen über das Sarntal verbindet.

Gegen 13:40 Uhr trafen wir in Jenesien ein und bezogen unsere Unterkunft „Luis und die Buabm“. Zum Glück wurde uns dort noch ein Mittagessen serviert – eine wichtige Grundlage für die nächste Aufgabe: das Anbringen unseres mitgebrachten Banners außen am Hotel, selbstverständlich über das Dach.

Am Abend ging es – wie schon in den Jahren zuvor – gemeinsam zur Pizzeria in der Ortsmitte. Der Weg dorthin war steil und schweißtreibend, daran hat sich über die Jahre nichts geändert.



## Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Oberföhring

Der Freitagabend fand seinen gemütlichen Ausklang an der Hotelbar bei der sogenannten „Sundownerparty“. Dank Andi, der sogar eine Soundanlage mit nach Südtirol gebracht hatte, wurde daraus ein richtig gelungener Abend.

Praktisch war dabei, dass wir 9 von 10 Zimmern selbst belegt hatten. Als Jenesier kann ich sagen: So etwas hat es im „Luis und die Buabm“ noch nicht gegeben. Umso schöner, dass uns auch einige bekannte Gesichter der FF Jenesien besucht haben.

Der Samstag begann entspannt. Nach dem Frühstück war erst einmal Freizeit angesagt, bevor wir am frühen Nachmittag den Bewerbungsplatz besichtigten. Dort konnten wir bereits einige Probedurchgänge mit dem Originalgerät absolvieren.



Ab 17:00 Uhr füllte sich der Bewerbungsplatz, insgesamt nahmen rund 20 Gruppen aus ganz Südtirol teil. Die weiteste Anreise hatten natürlich wir aus Oberföhring – dicht gefolgt von unseren bayerischen Kollegen und der Partnerfeuerwehr der FF Jenesien Feldkirchen-Westerham. Innerhalb Südtirols kam die Gruppe aus Sexten am weitesten, mit knapp zwei Stunden Anfahrt und Rückfahrt am selben Tag.

Jede Gruppe trat zunächst zweimal parallel zu einer anderen Gruppe an. Danach erfolgte die Einteilung in Sieger- und Verlierergruppe (im Südtirolerischen liebevoll „Potzer“ genannt). In diesen Gruppen wurde erneut zweimal angetreten, wobei jeweils der bessere Lauf gewertet wurde.

Unsere Gruppe aus Oberföhring erreichte eine Zeit von 31,49 Sekunden. Zum Vergleich: Die Bestzeit lag bei 22,18 Sekunden, die langsamste Gruppe bei 69,44 Sekunden. Unsere Leistung kann sich also absolut sehen lassen – und die Verbesserung von Jahr zu Jahr ist deutlich spürbar.

Auch 2025 traten wir die Heimreise wieder ohne rote Laterne (Preis für den letzten Platz) an. Der Samstagabend wurde in geselliger Runde mit Speis, Trank und Musik auf dem Festplatz gemütlich ausklingen gelassen.

Schon jetzt freuen wir uns auf den Kuppelbewerb 2026, der von 24.07. bis 26.07. stattfinden wird.

# Der Maibaum von Johanneskirchen ist da!



**Der April beginnt und mit ihm auch die Maibaumzeit.**

Der neue Maibaum ist da!  
Der April beginnt und mit ihm auch die Maibaumzeit.

Am gestrigen Samstag durften wir den Einzug des neuen Maibaums in Johanneskirchen aus Zorneding, bis zu seinem Wachort, dem Wiesheuhof, begleiten.

Um circa 12:20 Uhr kam der neue Maibaum in Johanneskirchen an der Dicken Sophie an. Anschließend wurde er mit Musik, Luftgewehr-schüssen und Fußbegleitung von dort zum Wiesheuhof gebracht. Wir waren Teil der Fußgruppe und mit dem Mehrzweckfahrzeug und einem unserer vier Löschfahrzeuge zur Absicherung mit dabei.

Im Anschluss wurde gemeinsam auf die Ankunft des Maibaum im Wiesheuhof angestoßen.

Schee war's!



## Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Oberföhring

Das 190. Oktoberfest hat einen Traumstart bei weiß-blauem Himmel hingelegt. Seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1879 war es zu Beginn der Wiesn noch nie so heiß. Eine Herausforderung für die Teilnehmer der Festzüge, aber auch für Veranstalter und Sicherheitskräfte.

Beim Trachten- und Schützenzug marschierte heuer auch wieder eine Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr München mit Blaskapelle im Zug mit.



Weniger sichtbar dürften für die meisten Zuschauer die Einheiten der Feuerwehr gewesen sein. Bereits seit dem frühen Morgen unterstützten die Ehrenamtlichen und sorgten während der Veranstaltung für die Übermittlung von Lageinformationen und die Meldung von Notfällen.

Zusammen liefen alle Informationen beim Einsatzführungsdienst der Freiwilligen Feuerwehr am Odeonsplatz.



Und wozu sind die Feuerwehrfahrzeuge an der Strecke verteilt? Stadtbrandmeister Sebastian Meusel: „Wir hatten schon Kleinfeuer direkt an der Strecke, die von der nächsten Feuerwache aus nicht direkt erreichbar



gewesen wären. Oder eine defekte Kutsche, die plötzlich eine Engstelle blockiert. Da heißt es dann schnell reagieren und handeln, damit der Zug in Bewegung bleibt. Die meisten Teilnehmer und Zuschauer bekommen davon gar nichts mit.“

Während die letzten Teilnehmer auf der Wiesn einmarschierten und in den Bierzelten Platz nahmen, half die Freiwillige Feuerwehr beim Rückbau der Absperrungen an der Zugstrecke. Dann: Dokumentation, Technik einsammeln, Abbau, Putzen, Shutteln, Akkus laden - für die LuK-Einheit war der Einsatz erst am späten Nachmittag beendet. Macht das nicht Wiesn-müde? „Nein“, sagt Brandmeister Matthias Wolf, Leiter der LuK-Einheit.

„Wir freuen uns jedes Jahr sehr auf den Start der Wiesn. Hier machen wir wichtige Erfahrungen und schärfen unsere Fähigkeiten für jegliche Art von Einsätzen. Vielen Dank an den Festring München e. V. und den Einsatzführungsdienst für die gute Zusammenarbeit und an das VOST, das uns heute erstmals direkt vor Ort im Einsatzleitwagen unterstützt hat.“



Auszug aus dem Jahresrückblick der Hacklstegga-Bande

Der Januar Gerätehaustreff war am Freitag, dem 10. Januar 2025. Die erste Ausschusssitzung im neuen Jahr fand am 13.01. statt. Die Themen waren: Weihnachtsfeier 2024, Faschingsumzug 2025, Jahresberichte, Beschaffungen und Verschiedenes. Am Dienstag, dem 21. Januar 2025 ging es vom Gerätehaus Richtung Oettingen Straße zum Lokal „Leib & Seele (Weglänge 4,2 km ca. 1:15 h). Erfreulicherweise waren von den 24 Teilnehmern 11 Hatscher dabei. Einhellig war die Meinung Aller, dass das Lokal, die Speisen und Getränke sowie das Bedienungspersonal „spitze“ waren. So kann es weitergehen!

Am 05.02. erreichte mich die traurige Nachricht, dass unser Hacklstegga, Freund und „Fahrkarte“, Ernst Meyer im Alter von 76 Jahren für immer von uns gegangen ist. Obwohl fast Alle wussten, wie schwer unser „Kirchen-Meyer“ krank war, so war es doch eine niederschmetternde Nachricht, die jeden von uns überraschend traf. Beim Gerätehaustreff, am Freitag, dem 07.02.25, war das natürlich auch das vorherrschende Thema, bei welchem uns Sohn Thomas Meyer über die näheren Umstände des Todes und die weitere Vorgehensweise aufklärte. Am Dienstag, dem 18.02. fand das Requiem in der Pfarrkirche St. Lorenz unter großer Anteilnahme der Oberföhringer Bevölkerung statt. Auch unser Kreis der Hacklstegga war fast vollzählig anwesend. Dem ausdrücklichen Wunsch von Ernst folgend, war anschließend im Pfarrsaal (seiner 2. Heimat) ein Frühschoppen mit Weißwurstessen angesagt. Ein Abschied von Ernst, so wie er sich das gewünscht hat! Im Namen der Angehörigen gebe ich gerne den Dank für die rege Teilnahme von unserer Seite aus, weiter. Die Urnenbeisetzung im kleinsten Familienkreis fand am 06.03.2025 statt. Als letzten Gruß und in guter Erinnerung an Ernst, wurde von uns ein Kranz am Grab in Oberföhring niedergelegt. Einmal tief durchgeschnauft und es geht mit dem Alltag weiter. Am Dienstag, dem 25.02.2025 war das Ziel unserer Wanderung zum Gasthof „Der Hufnagel“ in Perlach. Die Geher wanderten von der Endstation der Tram 21, St.-Veit-Straße, durch den Michaeli Anger zum Hachinger Bach, dann in südl. Richtung in den Ostpark, eine Runde durch den Ostpark am Eisstadion vorbei, nach Altperlach bis zum Gasthof. Die Strecke war 7,5 km lang und wurde dankenswerterweise von den Riedls ausgesucht. Insgesamt waren wir trotz kurzfristiger krankheitsbedingter Absagen 23 Personen. Kurzum: Schee wars! Der Faschingssonntag am 02.03.2025 war mit dem Gaudiwurm mit Startpunkt Johanneskirchen Maibaum zum Bürgerpark Oberföhring mit anschließendem Faschingstreiben ein großer Erfolg. Unsere Feuerwehr beteiligte sich ebenfalls. Das Motto „Pirates OF the Isarbay“ entsprang aus dem heiteren Teil unserer letzten Weihnachtsfeier. Dort wurde eine Neuinterpretation von „Pirates of the Caribbean“ aufgeführt und als diesjähriges Faschingsmotto aufgegriffen. Auch ältere „Narren“ aus unserer Gilde wurden gesichtet. Der März Gerätehaustreff fand am Freitag, dem 07.03.25 statt und wurde von 6 Mann besucht.

Unsere März-Wanderung führte uns ins Ayinger Bräustüberl. Termin war Dienstag, der 25.03.25. Die 9 Wanderer gingen vom S-Bahnhof Aying aus einen ca. 7 km langen Rundweg bis zum Bräustüberl und dauerte 13/4 Stunden. Für den Rest der Mannschaft hatten wir 4 Möglichkeiten im Gepäck. Den Flex Bus von Dürrnhaar bis zum Bräustüberl nahmen 5 Personen in Anspruch. Weitere 6 öffentlich Fahrende gingen die „Kurzstrecke“

## Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Oberföhring

vom Bahnhof bis zur Wirtschaft. Ein Radfahrer und ein Pärchen (mit Auto und Hund) stockten unsere Teilnehmerzahl auf insgesamt 21 Personen auf. Hacklstegga Werner chauffierte die „richtig Fußkranken“ auf dem Rückweg zum Bahnhof Aying. Danke dafür! Auch ein Dank an die „neue Fahrkarte“ Herbert. Der Gerätehaustreff am Freitag 04.04 25 fiel mit der Jahreshauptversammlung der Oberföhringer Feuerwehr zusammen. Aus den Reihen der Hacklstegga nahmen 12 Mitglieder teil. Auch einige Anwärter (i. L. = in Lauerstellung) wurden gesichtet. Neben den üblichen Berichten aus der Feuerwehr und dem Verein war das Voten der Abteilungsführung mit der Neuschaffung des Amtes für den 2. Abteilungskommandanten Stellvertreter. Somit besteht die Abteilungsführung aus dem Abteilungskommandanten Thomas Meyer und seinen Stellvertretern Werner Jacobs und Moritz Straudi. Durch den Zugang zur Abteilungsführung von Moritz Straudi hat ein Wechsel in der Vereinsvorstandschaft stattgefunden. Leonhard Schmidt ist ab sofort Vorsitzender und Moritz Straudi fungiert als Stellvertreter zusammen mit Christoph Stärkl. Der Kassier Andi Schmidt und der Schriftführer Johannes Breitensträter nahmen ihr bestehendes Amt durch Wiederwahl an. Auch der Vertrauensmann Thomas Jansen wurde durch die aktive Mannschaft wieder gewählt. Nach meinem Rücktritt als Vertreter der ehemals aktiven Kameraden, stellte sich Kamerad Thomas Linhard zur Verfügung und wurde per Handzeichen gewählt. Da ich auch als Delegierter in der Freiwilligen Feuerwehr München für die ehemals aktiven Kameraden ausgeschieden bin, rückte Ehrenmitglied Andreas Weber nach und wurde (nach Rücknahme der Bewerbung von Robert Schlierf) einstimmig gewählt. Durch eine Ungereimtheit mit der Geschäftsstelle München, wurde Christoph Schwarzbart als Vertreter der Förderer gewählt, obwohl Anton Schmidt, bereits im letzten Jahr als Nachrücker für Erich Englmann, gewählt und eingesetzt war! Diese Situation wird aktualisiert und auf den Stand von 2024 zurückgesetzt. Ich möchte, auch im Namen der Hacklstegga-Bande, allen Funktionsträgern eine glückliche Hand für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit wünschen! Dazu gehört die Hoffnung und der Wunsch, dass die Führungscrew die aktive Mannschaft gesund und wohlbehalten aus Übungen und Einsätzen nach Hause bringt.

Unsere April-Wanderung führte uns nach Straßlach in den Gasthof Wildpark. Termin war Dienstag, der 29.04.25. Die 7 Wanderer gingen von der Trambahnhaltestelle Derbolfinger Platz östlich der Isar flussaufwärts einen ca. 7 km langen Weg bis zum Roiderer. Bei sonnigem Wetter konnten wir mit insgesamt 21 Hacklstegga im Biergarten unser „Manna“ einnehmen. Die Maibaumaufstellung in Johanneskirchen am 1. Mai war ein voller Erfolg. Zahlreiche Hacklstegga waren mit dabei.

Wie ein Blitz aus heiterem Himmel erreichte mich die traurige Nachricht, dass unsere von allen geschätzte, ja geliebte Waldtraud Riedl am 07. Mai für immer von uns gegangen ist. Günter hatte mir ein paar Zeilen, die an euch gerichtet sind, übergeben und mitgeteilt, dass die Trauerfeier und Beisetzung nicht vor dem 26. Mai sein wird.

Traditionsgemäß findet alle Jahre der Florianstag statt. Diesmal war es Samstag, der 10.05.2025. Wie bisher ein voller Erfolg, der unserer aktiven Mannschaft zuzuschreiben ist und auch die Grenzen für den starken Besucherandrang aufzeigte. Respekt, sehr gut gemacht!

Dienstag, 27. Mai war wieder Wandertag. Der Hl. Berg in Andechs war unser Ziel und wurde von 22 Hacklstegga „erklommen“. Wie immer: Schee wars!

30 Hacklstegga machten sich am 30. Mai auf den Weg nach Parsdorf in die Kirche St. Ni-

kolaus, um von der lieben „Traudl“ Abschied zu nehmen. Sie wird uns in sehr guter Erinnerung bleiben und unvergessen auch ihr Spruch: „bitte schön, danke schön, gern geschehen, auf Wiedersehn“!

Am 19.06. ist Fronleichnam mit Prozession.

Unsere Juniwanderung, die nach Geitau geplant war, änderte sich! Neuer Termin: Montag, 23.06. 2025 und geht nach Bad Feilnbach zum Kistler Wirt. Die Wanderer gingen im Uhrzeigersinn einen knapp 7 km langen Rundweg um Bad Feilnbach, um nach weniger als 2 Stunden pünktlich beim Kistler Wirt um 12:00 Uhr einzukehren. Der Weg führte auch über freies Feld. Deshalb war Sonnenschutz und was zu Trinken mitzunehmen! Für die Fußgänger war das Lokal optimal zu erreichen, denn von der Bushaltestelle Rathausplatz sind es nur 400 m bis zur Wirtschaft.

Der Förderverein der FF-OF lud am Samstag, dem 28. Juni zu einem Vereinstreffen ab 14:00 Uhr „zur dicken Sophie“ und zum Bowlingcenter ein. Von unserer Seite waren 7 Hacklstegga dabei. Dieses Treffen war ein Versuch mehr „Leben“ in das Vereinsleben zu bringen. Dieser Test wird von der Vorstandschaft ausgewertet und dementsprechend darauf reagiert.

Am 4. Juli hat uns Günter zum Weißwurstessen als Nachgang zu Traudls Beisetzung eingeladen. Obwohl der Anlass sehr traurig war, zeigte die Teilnahme von 24 Hacklstegga und 4 Mann aus der aktiven Mannschaft, wie beliebt „unsere Traudl“ war. Danke an Günter und euch Alle. Vor allem auch für die Unterstützung aus dem aktiven Kreis.

Ein weiterer trauriger Anlass war der Trauergottesdienst und die Beisetzung 4 Tage später, am 08. Juli, von Angela Widmann. Angela war die Witwe von Feuerwehrkamerad Florian (Billy) Widmann und bleibt unvergessen mit ihren selbst gemachten Rohrnudeln, welche sie zu mancher Hacklstegga-Veranstaltung gestiftet hatte. Wenn sie auch nach dem Ableben von Billy nicht häufig in unserem Kreis war, begleiteten sie als Ehrerweisung 20 Hacklstegga auf ihrem letzten Weg.

Nach den traurigen Anlässen (Traudl und Angela), hatten wir am 19. Juli mit dem gemeinsam abgehaltenen „Südtiroler Abend“ eine gute Gelegenheit sich mit der aktiven Mannschaft auszutauschen. Vielen Dank an die Organisatoren! Wie sollte es anders sein: Eine gelungene Veranstaltung! Die Juli-Wanderung war am Dienstag, dem 28.07.2025 und führte uns zum Gasthaus Bruckenfischer in Egling. Neben dem guten Essen hatten wir das Glück, von einem außerordentlich flinken und freundlichen Kellner bedient zu werden. Trotz der Regenschauer war die Stimmung unter den 22 Hacklstegga hervorragend. 4 Tage später, am Freitag, dem 1. August, trafen sich 5 Hacklstegga im Garten zum Gerätehaustreff.

Mit der Augustwanderung zum Klosterwirt Schönbrunn am 27.08. hatten wir in jeder Hinsicht einen guten Griff gemacht. Das Wetter spielte mit, sodass wir im Garten sitzen konnten und dort bestens bewirtet wurden. Der 7,4 km lange Weg, der von 9 Wanderern gegangen wurde, war sehr schön, bei der Mittagshitze aber etwas beschwerlich. Erfreulicherweise waren wir im Biergarten insgesamt 28 Hacklstegga. Ein Wermutstropfen war, was sich in letzter Zeit häufte, der unzuverlässige ÖPNV. So mussten die Spaziergänger fast eine Stunde auf den nächsten Bus warten. Am Freitag, dem 5. September, trafen sich 8 Hacklstegga und 2 Hacklstegga „in Lauerstellung“ bei sehr kühlem Wetter im Garten zum Gerätehaustreff.

## Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Oberföhring

Die September-Wanderung war am Donnerstag, dem 25.09.2025. Die geplante Wanderung zum Gasthof „Rote Wand“ in Geitau mussten wir verschieben, da bis 02.10.25 eine erhebliche Einschränkung mit der Regiobahn zwischen Schliersee und Bayrischzell bestand. Der Wandertag blieb! Neues Ziel war der Landgasthof Hofolding, bekannt auch als „Schnitzelwirt“. Die Adresse lautet: Faistenhaarer Straße 1, 85649 Hofolding. Die Wanderer fuhren, bis Höhenkirchen Siegertsbrunn und gingen einen schönen 6,5 km langen Weg durch den Hofoldinger Forst. Nach 13/4 Stunden kehrten wir ein. Die Spaziergänger hatten von der Bushaltestelle Hofolding laut MVV nur 62 Meter in einer Minute zurückzulegen.

Am Nationalfeiertag trafen sich 10 Hacklstegga und 1 Hacklstegga „in Lauerstellung“, in diesem Jahr zum letzten Mal im Garten, zum Gerätehaustreff. Über einen zum Teil schwierigen Wanderweg, von Hohenschäftlarn ausgehend, erreichten wir am Donnerstag, dem 25.10.25, fast pünktlich zum Mittagessen den Waldgasthof Buchenhain. In geselliger Runde von 20 Hacklstegga (davon 8 Hatscher) verbrachten wir bei einem schönen Herbsttag einen netten Ausflug.

Der Gerätehaustreff war am Freitag, dem 07.11.25 und wurde von 10 Mann besucht. Nach dem Gottesdienst zum Volkstrauertag am Sonntag, dem 17.11.2025 in St. Thomas waren beim anschließenden Weißwurstessen im Gerätehaus 11 Mann von den Hacklstegga vertreten. Die November-Wanderung am Donnerstag, dem 20.11.2025 zur Gaststätte Leib & Seele in der Oettingenstrasse 36 wurde von 10 Wanderern und 10 Spaziergängern wahrgenommen. Zu einem traurigen Anlass trafen wir uns 4 Tage später, am 24.11.2025, zur Urnenbeisetzung von Inge Kost in der Aussegnungshalle am Riemer Friedhof. Wenn man von „erfreulich“ reden kann, war es trotzdem erfreulich, dass so viele ehemals aktive Feuerwehrkameraden und natürlich auch Hacklstegga, Inge auf dem letzten Weg begleitet haben. Anstatt eines Kranzes habe ich auf Wunsch der Angehörigen euren Obolus an den Hospizverein Ramersdorf / Perlach überwiesen. Das Weihnachtessen der Hacklstegga-Bande war am Dienstag, dem 02. Dezember 2025 in der „Dicken Sophie“. Mit 27 Mitgliedern hatten wir eine nette unterhaltsame Runde. Am 05.12., ein Freitag, war der letzte Gerätehaustreff in diesem Jahr, welcher von 9 Mann besucht wurde.

Wie ich in der Whatsapp-Gruppe bekanntgegeben habe, will ich auf den Tod von unserem Hacklstegga und Ehrenkommandanten August Kästle näher eingehen. Sohn Bernhard hatte mich am Donnerstag, dem 11. 12. informiert, dass sein Vater nach einem Sturz und einer dadurch entstandenen Infektion, ins Krankenhaus eingeliefert wurde und dort versorgt wird. Der Gesundheitszustand sei sehr schlecht und es muss mit dem Schlimmsten gerechnet werden. Am Sonntag, dem 17.12. erreichte mich erneut der Anruf von Bernhard, mit der traurigen Mitteilung, dass sein Papa um 17:00 Uhr verstorben ist. Wir trauern mit ihm und allen seinen Angehörigen. Wie ich dem Kirchenaushang entnehmen konnte, wird das Requiem und die Urnenbeisetzung im Januar in St. Lorenz Oberföhring stattfinden. Näheres folgt. Gusti, old Chief –Ruhe in Frieden!

Der Jahresabschluss war wie immer die Weihnachtsfeier der Freiwilligen Feuerwehr Oberföhring und des Fördervereins der FF-OF, welcher fast immer der letzte Samstag vor Hl. Abend ist. Diesmal war es Samstag, der 20. Dezember. Zuerst kam der vereinsmäßige Teil, vorgetragen vom 1. Vorstand Leo Schmidt, mit dem Nachruf auf Ehrenkommandant August Kästle. Es folgten die Ehrungen der ehemals aktiven Kameraden Horst

# Die Hacklstegga-Bande

Fuchs und Andreas Weber für 60-jährige und Eduard Wittmann für 70-jährige Vereinszugehörigkeit. Im Anschluss stellte Abteilungskommandant Thomas Meyer „seine“ Frauen und Männer vor, welche eingetreten bzw. befördert wurden. Er selbst wurde vom Kommandanten der FF Mchn., Claudius Blank, zum Hauptbrandmeister befördert. Eine gelungene Veranstaltung. Peter Saling als Chefkoch, mit seiner Ehefrau Amelie, boten ein schmackhaftes 3-Gänge-Menue an. Unterstützt wurden sie wie immer von Alexandra und Markus Wehr sowie zwei weiteren fleißigen Helfern. Großes Lob an Alle! Danke dafür! Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende. Denken wir nicht nur an die schönen gemeinsam erlebten Stunden, sondern auch an die Personen aus unserem Kreis, welche krankheitsbedingt nicht mehr an unseren Unternehmungen teilnehmen können. Auch sollten wir derer gedenken, welche uns für immer verlassen haben. Blicken wir jedoch zuversichtlich in das neue Jahr 2026. Steigen wir ein in das 29igste Jahr der Hacklstegga-Bande und erfreuen uns an vielen gemeinsamen Stunden und Unternehmungen.

Wir, das sind Günter, Herbert, Uta und I, da Edi. Wir sind bereit und zählen auf euch!

# Sonstiges aus dem Verein

An dieser Stelle wollen wir es nicht versäumen auch noch andere Vereinsveranstaltungen und Tätigkeiten des Vereins im Jahr 2025 zu erwähnen:

- Grünkohlessen
- Südtiroler Abend
- Brandschutzerziehung für Kindergärten
- Verschiedene kirchliche Feiertage
- Begleitung des Sonnwendfeuers
- Begleitung des Maibaums  
Johanneskirchen



## Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Oberföhring

Altbewährt ist sowohl der Zeitpunkt als auch der Ort der Weihnachtsfeier: Am letzten Freitag vor Weihnachten fanden sich zahlreiche Mitglieder des Vereins für gemeinsame, besinnliche Stunden zusammen.

Auch der Ablauf der hat inzwischen Tradition:

Der Vereinsvorstand -heuer erstmals Leonhard Schmidt - richtet den Blick im Jahr zurück auf zahlreiche Vereinsveranstaltungen: Seien es die großen Ereignisse, wie der Floritag, oder auch die kleinen Veranstaltungen wie das Grünkohlessen oder den Südtiroler Abend. Anschließend folgt die Ehrung von langjährigen Mitgliedern und ein Nachruf auf verstorbene Vereinsmitglieder.

Im Dienstlichen Teil der Einsatzabteilung werden verschiedene Ehrungen durch den Abteilungskommandant Thomas Meyer durchgeführt. Dies betrifft einerseits Neueintritte im Jahr 2025, Beförderungen, die ab dem 1. Januar 2026 gültig sind und bestandene Leistungsprüfungen.

Seit ein paar Jahren ist auch der heitere Teil wieder Bestandteil der Weihnachtsfeier: Diesmal diente Asterix und Obelix als Inspiration für die Regisseure des Theaterstücks: Auf der Suche nach der verlorenen Formel für den Zaubertrank hatten die Englschalkinger verschiedene Aufgaben zu bewerkstelligen. Zum Glück versöhnten sie sich am Ende mit den Oberföhringern, sodass die gesamte Abteilung am Ende gemeinsam ein besinnliches Weihnachtsfest feiern konnte.

Wir bedanken uns bei allen Helfern, Köchen und Organisatoren der Weihnachtsfeier für einen gelungenen Ausklang des Jahres 2025.



Weihnachtsfeier



# Neues rund ums Gerätehaus

Rund um unser Gerätehaus stand auch im Jahr 2025 wieder einiges an Arbeit an. Um die anfallenden Aufgaben gemeinschaftlich zu bewältigen und gleichzeitig unseren Hausmeister zu entlasten, wurden zwei Arbeitsdienste durchgeführt: der Frühjahrs-Arbeitsdienst am 29.03.2025 sowie der Herbst-Arbeitsdienst am 08.11.2025. Viele aktive Feuerwehrkameradinnen und -kameraden packten dabei tatkräftig mit an, sodass die Arbeiten zügig und in guter Gemeinschaft erledigt werden konnten.

Im Frühjahr wurden die typischen Reinigungs- und Kontrollarbeiten nach dem Winter durchgeführt: Fenster am Gerätehaus und in der Halle wurden geputzt, Dachrinnen sowie Kellerschächte kontrolliert und gereinigt und im Umfeld wurden verschiedene kleinere Arbeiten erledigt. Zudem wurde der Schuppen ausgeräumt und gesäubert, verbunden mit dem Ziel, Lagerflächen künftig übersichtlicher und praktischer zu organisieren. Ebenfalls Teil des Arbeitsdienstes war die Pflege unseres Außenbereichs: Das Dach der „Alpe“ wurde mit dem Hochdruckreiniger von Algen und Rückständen befreit, um die schöne Atmosphäre im Garten hinter dem Gerätehaus zu erhalten.

Beim Arbeitsdienst im Herbst lag der Fokus darauf, alles winterfest zu machen. Neben der erneuten Kontrolle und Reinigung der Dachrinnen stand vor allem die Beseitigung der großen Laubmengen rund um das Gerätehaus im Mittelpunkt. Damit wird nicht nur die Ordnung gewahrt, sondern auch die Sicherheit beim Ein- und Ausrücken verbessert – gerade in der nassen und rutschigen Jahreszeit. Auch hier wurde das Dach der „Alpe“ nochmals gründlich gereinigt, um im Winter einen einwandfreien Ablauf des Regenwassers und Schnee zu gewährleisten.

Zusätzlich konnten wir im Laufe des Jahres eine praktische Verbesserung umsetzen: Unser Kamerad Alexander Dechansreiter unterstützte beim Bau eines Daches für das Traversengerüst, sodass unser Feuerwehr-Rettungsboot künftig besser vor Witterung geschützt untergestellt werden kann.

Ein besonderer Dank gilt unserem Hausmeister Matthias Schneck, der sich das ganze Jahr über mit großem Einsatz um Sauberkeit und Ordnung im Gerätehaus kümmert. Die Arbeitsdienste sind eine wertvolle Ergänzung, um größere Aufgaben gemeinsam anzugehen und die stetig wachsenden Anforderungen rund um Gebäude und Gelände gut zu bewältigen.

## Vereinsausflug 2025

Am 28.06.2025 fand unser diesjähriger Vereinsausflug statt – eine gelungene Veranstaltung, die im Zeichen des Austauschs, des Miteinanders und der gelebten Kameradschaft stand. Um 14:00 Uhr trafen wir uns zum lockeren Beisammensein im Biergarten der „Dicken Sophie“ in Johanniskirchen. Bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen hatten wir mehrere Tische reserviert, sodass genügend Platz war und sich schnell eine entspannte, fröhliche Atmosphäre entwickelte.

Besonders schön war, dass sich an diesem Nachmittag eine vielfältige Runde zusammenfand: Neben den aktiven Feuerwehrkameradinnen und -kameraden waren auch Mitglieder unserer Hacklsteggabande, passive Mitglieder sowie Förderer dabei. Zudem freuten wir uns darüber, dass auch einige Jugendliche aus der Jugendfeuerwehr vertreten waren – ein tolles Zeichen dafür, wie wichtig und lebendig unsere Gemeinschaft über alle Altersgruppen hinweg ist. In der Spitze



waren wir bei der „Dicken Sophie“ rund 60 Personen, die den Nachmittag gemeinsam verbrachten.

Über mehrere Stunden hinweg genossen wir das Beisammensein, führten Gespräche und nutzten die Gelegenheit, uns abseits des Übungs- und Einsatzgeschehens auszutauschen. Das Essen und die Getränke trugen ebenso zur Stimmung bei wie das Wetter und die Möglichkeit, einfach einmal Zeit miteinander zu verbringen. Gerade diese ungezwungene Form des Zusammenseins ist ein wichtiger Bestandteil unseres Vereinslebens: Sie stärkt den Zusammenhalt, fördert den offenen Austausch und ermöglicht es, bestehende Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen – innerhalb der aktiven Mannschaft und im Kreis unserer passiven Mitglieder und Unterstützer.

Am frühen Abend stand dann der zweite Teil unseres Kameradschaftstages auf dem Programm. Gegen 19:00 Uhr lösten wir uns nach und nach von der „Dicken Sophie“ und machten uns gemeinsam auf den Weg zum Dreambowl Palace in Unterföhring. Dabei zeigte sich ganz natürlich, dass der Abend sich in kleinere Gruppen aufteilte: Es gingen vor allem diejenigen mit, die auch tatsächlich beim Bowling dabei sein wollten. Genau das machte den Verlauf angenehm und unkompliziert – niemand musste sich verpflichtet fühlen, und dennoch blieb der Gemeinschaftsgedanke spürbar. Um 20:00 Uhr angekommen, konnten wir dort insgesamt sechs Bowlingbahnen nutzen, die wir vorab reserviert hatten.



Auch beim Bowling war die Beteiligung erfreulich groß: Insgesamt nahmen 48 Personen teil. Besonders bemerkenswert und schön war, dass sich darunter auch einige ehemalige Feuerwehrkameraden befanden – teilweise sogar mit Anhang, sodass auch Partnerinnen den Abend mit uns verbrachten. Gerade solche Momente zeigen, wie nachhaltig die Verbundenheit zur Feuerwehr ist und wie wertvoll es ist, ehemalige Kameraden weiterhin aktiv in das Vereinsleben einzubinden.

Im Laufe des Abends entwickelte sich beim Bowling ganz von selbst ein kleines Wettkampfgefühl zwischen den verschiedenen Gruppen. Mit viel Humor, gegenseitigem Anfeuern und ehrgeizigen Versuchen, die besten Ergebnisse zu erzielen, entstand eine lebendige und heitere Stimmung. Dabei stand jedoch nie der sportliche Erfolg im Vordergrund, sondern vor allem das gemeinsame Erlebnis. So ließen wir den Tag in geselliger Runde ausklingen, mit vielen Gesprächen, Lachen und dem guten Gefühl, einen besonderen Tag miteinander geteilt zu haben.

Der Kameradschaftstag 2025 war für unseren Verein auch von besonderer Bedeutung, weil wir in diesem Jahr bewusst einen anderen Schwerpunkt gesetzt haben und dafür die „Lange Nacht der Feuerwehr“ ausfallen ließen. Umso mehr hat sich gezeigt, dass diese Entscheidung genau richtig war: Der Ausflug bot uns allen die Möglichkeit, die Kameradschaft zu stärken, die Verbindung zwischen aktiven, passiven und fördernden Mitgliedern zu pflegen und den Zusammenhalt innerhalb der gesamten Feuerwehrfamilie weiter auszubauen – einschließlich unserer Jugend.

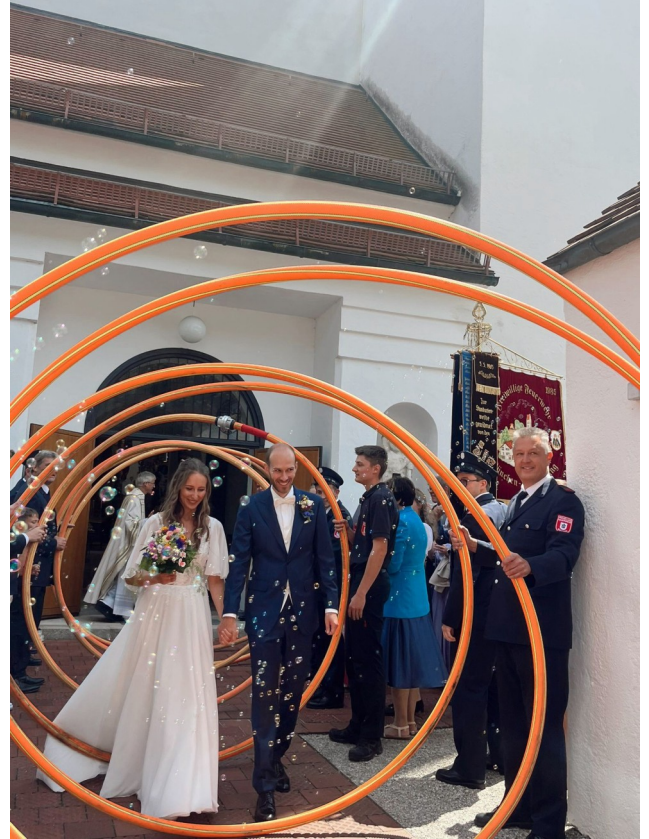
Insgesamt war es eine sehr gelungene Veranstaltung, die bei allen Beteiligten großen Anklang fand. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv, und viele betonten, wie wichtig solche gemeinsamen Tage für das Vereinsleben sind. Mit diesem Kameradschaftstag konnten wir unseren Mitgliedern – ob aktiv, passiv, fördernd oder im Nachwuchsbereich – eine schöne Gelegenheit bieten, Gemeinschaft zu erleben und die Verbundenheit zur Feuerwehr weiter zu festigen.

# Hochzeiten

Nach der standesamtlichen Hochzeit unseres aktiven Mitglieds Alexander Hotschek und seiner Frau Louisa im September 2024, wurde am 12.07.2025 feierlich die kirchliche Trauung durchgeführt.

Auch einige aktive Kameraden und Kameradinnen ließen es sich nicht nehmen und waren bei der kirchlichen Trauung in der St. Lorenz Kirche mit dabei. Das Brautpaar wurde vor der Kirche von der aktiven Mannschaft standesgemäß mit einem Schlauchspalier empfangen. Diesen Moment werden Alexander Hotschek und seine Frau Louisa sicher so schnell nicht vergessen.

Wir wünschen den Eheleuten Alexander und Louisa Hotschek für ihre gemeinsame Zukunft alles erdenklich Gute.



# Martinsfeuer

Kindergärten und Tagesstätten kommen jedes Jahr im Herbst auf uns zu und fragen an ob wir ihr Martinsfeuer bewachen können. Es ist zwar keine Pflichtaufgabe der Feuerwehr und auch nicht grundsätzlich vorgeschrieben, dass wir vor Ort sein müssen, aber wir kommen nach unseren Möglichkeiten den Wünschen gerne nach.

So rückten wir im Herbst 2025 3mal um den 11.11. mit mindestens 2 Kamerad\*innen aus um für 1- bis 2 Stunden am Feuer zu stehen um zu schauen dass nichts passiert.

Wir sind auch für das Entzünden des Feuers zuständig. Wenn sich die Kinder zum Umzug aufmachen wird die Feuerschale entfacht und wenn der Zug wieder zurückkommt gibt es große Augen, weil da ein schönes warmes Feuer brennt.

Dann ist es unsere Aufgabe aufzupassen dass keines der Kinder Zu nah ans Feuer geht und sich verbrennt. Und nach ein paar Martinsgänsen und einer Tasse Punsch wird das Feuer oft spektakulär gelöscht und wir rücken wieder ab.



Mit tiefer Anteilnahme verabschiedet sich die Freiwillige Feuerwehr München von ihrem Ehrenmitglied Herrn Oberbrandmeister a.D. August Kästle. Er hätte am 29. Dezember 2025 sein 93. Lebensjahr vollendet.



August Kästle trat am 19. Juli 1952 in die Freiwillige Feuerwehr München ein und schied am 31. März 1983 aus dem aktiven Dienst aus. Für seine Verdienste wurde er am 14. Mai 1987 zum Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr München ernannt. Seine Feuerwehrheimat war die Abteilung Oberföhring.

In über drei Jahrzehnten aktiven Dienstes übernahm er stetig wachsende Verantwortung: Mit Wirkung zum 1. Januar 1967 wurde er zum Löschmeister ernannt, am 29. Januar 1969 zum Oberlöschmeister und Löschgruppenführer der Löschgruppe Oberföhring. Es folgten die Ernennung zum Brandmeister zum 1. Oktober 1970 und schließlich zum Oberbrandmeister zum 1. Januar 1978. Für 25 Jahre aktive Dienstzeit wurde ihm am 1. April 1977 das Feuerwehr-Ehrenzeichen des Bayerischen Staatsministeriums des Innern verliehen.

Als Abteilungsführer Oberföhring prägte August Kästle die Ausbildung und Einsatzbereitschaft seiner Einheit über viele Jahre. Er führte mit Umsicht, Kameradschaft und hohem Pflichtbewusstsein und stellte die Gemeinschaft stets über persönliche Belange. Auch nach seinem Rücktritt aus dem aktiven Dienst blieb er seiner Abteilung und der Münchner Feuerwehr als passives Mitglied verbunden.

Wir danken August Kästle für seinen jahrzehntelangen Dienst zum Schutz der Münchner Bevölkerung und für sein Vorbild an Pflichtgefühl, Loyalität und Kameradschaft. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahe standen.

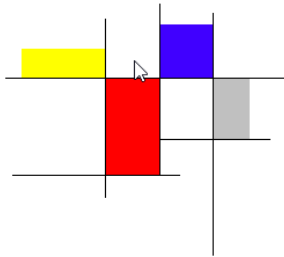
Wir werden August Kästle ein ehrendes Andenken bewahren.



An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich bei den Firmen bedanken, die uns gerne und auch immer wieder unterstützen.

Mit ihrer Hilfe, egal ob in beratender, ausführender oder ideeller Form, erleichtern sie uns durch ihr Fachwissen und ihre Hilfsbereitschaft unsere Arbeit.

Eine Erwähnung in unserem Jahresbericht, soll unseren Dank hierfür als kleine Gegenleistung zum Ausdruck bringen.



Raumausstattung Eder  
[www.meister-eder.net](http://www.meister-eder.net)

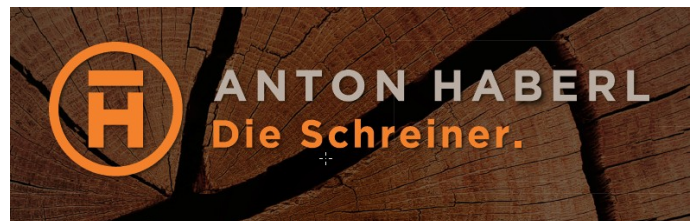
**TEUBER+VIEL**

INGENIEURGESELLSCHAFT FÜR ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK MBH

[www.teuber-viel.de](http://www.teuber-viel.de)



Neon Haas GmbH  
[www.neon-haas.de](http://www.neon-haas.de)



Schreinerei Haberl  
[www.schreinerei-haberl.de](http://www.schreinerei-haberl.de)



Wiesheu Hof  
[www.wiesheu-hof.de](http://www.wiesheu-hof.de)

**studio © niggli**  
Reallichtfotografie  
visuelle Kommunikation

Sankt Emmeram 34a  
81925 München  
Tel. +49 89 952108  
[kellerer@studio-niggli.de](mailto:kellerer@studio-niggli.de)



[www.stefankoedelhaustechnik.de](http://www.stefankoedelhaustechnik.de)



**FREIWILLIGE  
FEUERWEHR  
OBERFÖHRING**  
gegr. 1870 e.V.

**Adresse** Muspillstrasse 25  
81925 München

**Mail** mail@feuerwehr-oberfoehring.de

**Website** www.feuerwehr-oberfoehring.de

**Telefon** 089 - 2353 36 24 0

**Bürozeiten** Montags 19:00 - 20:00 Uhr

### Eintrittserklärung

Frau  Herr  Divers

Nachname \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum (optional) \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

E-Mail (optional) \_\_\_\_\_

erklärt den Eintritt in den Verein **Freiwillige Feuerwehr Oberföhring** **gegr. 1870 e.V.**

### Ich möchte

- Einladungen, Jahresbericht und Rundschreiben per E-Mail erhalten.  
 Einladungen, Jahresbericht und Rundschreiben per Post erhalten.  
 keine Post oder E-Mails erhalten.

### Beitragsvereinbarung

Der Jahresbeitrag wurde von der Mitgliederversammlung 2014 auf 20,- € festgelegt und kann freiwillig erhöht werden. Als Eintrittsdatum zählt jeweils der 1. Januar des Eintrittsjahres.

Ich wünsche einen Jahresbeitrag in Höhe von \_\_\_\_\_ €

### Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Verein **Freiwillige Feuerwehr Oberföhring** **gegr. 1870 e.V.** meinen jährlich fälligen Mitgliederbeitrag im laufenden Kalenderjahr in oben genannter Höhe von meinem Konto einzuziehen.

Frau  Herr  Divers

Nachname \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

Kreditinstitut \_\_\_\_\_

Diese Ermächtigung kann von mir jederzeit schriftlich widerrufen werden.

\_\_\_\_\_  
Datum, Ort

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

HERAUSGEBER: Freiwillige Feuerwehr Oberföhring  
gegr. 1870 e.V.

VERANTWORTLICH: Die Vereinsvorstandschaft

TEXTBEITRÄGE: Edi Hierl (EH)  
Markus Kiening (MK)  
Werner Jacobs (WJ)  
Thomas Meyer (TM)  
Leonhard Schmidt (LS)  
Christof Wehr (CW)  
Team Öffentlichkeitsarbeit (TÖ)

Pressestelle der Berufsfeuerwehr München (BF-M)  
Freiwillige Feuerwehr München (FF-M)  
Homepage der Freiwilligen Feuerwehr Oberföhring (FF-OF)  
Pressebericht des Polizeipräsidiums München (POL)

TITELBILD: Andreas Schmidt

DRUCK: Für das Sponsoring bedanken wir uns bei

**TEUBER+VIEL**

INGENIEURGESELLSCHAFT FÜR ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK MBH

FOTOS: Freiwillige Feuerwehr München  
Berufsfeuerwehr München  
Jugendfeuerwehr München  
Abteilung Oberföhring  
Polizei München  
Privat

Quellennachweise  
Pressestelle der Berufsfeuerwehr München (BF-M)  
Homepage der Freiwilligen Feuerwehr München (FF-M)